Manna
oder
Gebetbüchlein
für die
katholische Schuljugend.

Von
P. Jos. Deharbe, S. J.

Mit bischöfl. Approbation.

Regensburg, 1868.
Druck und Verlag von Friedrich Pustet.

Inferiore



Oscar Schäffer gez. 4. Stahlstich v. F. Fränkel, Nürnbg.

Dir, mein Heiland! gleich zu werden,
Sei mein höchstes Ziel auf Erden.

Verlag v. Fr. Pustet in Regensburg.

Manna

oder

Gebetbüchlein

für die

katholische Schuljugend.

Von

P. Jos. Deharbe, S. J.

Mit bischöfl. Approbation.

New-York & Cincinnati.
Druck und Verlag von Friedrich Pustet.

Morgengebet.

Mein Herr und mein Gott! ich bete dich demüthig an, und sage dir von Herzen Dank. Du hast auch diese Nacht mit väterlicher Liebe mich beschützt, und gnadenvoll mich den neuen Tag erleben lassen. Dir, himmlischer Vater, sei dieser Tag geweiht; was ich heute reden oder denken, thun oder leiden werde, alles opfere ich dir auf in Vereinigung mit dem bittern Leiden und Sterben deines Sohnes Jesu Christi. Dir zu Liebe will ich mich heute sorgfältigst vor aller Sünde hü-

ten; will recht fromm, fleißig, gehorsam, sittsam und friedfertig seyn, und mich allezeit so betragen, wie es einem Gotteskinde geziemt.

O Jesus! du kennest meine Schwachheit und Unbeständigkeit. Von dem heiligen Kreuze herab, an welchem du für mich gestorben bist, ertheile mir deinen göttlichen Segen, und mache mich stark, allen Versuchungen zum Bösen zu widerstehen, und alle deine Gebote getreulich zu beobachten. In dein allerheiligstes Herz verschließe ich mich; bewahre und beschütze mich vor allem Uebel.

Allerseligste Jungfrau Maria! erzeige dich heute und alle Tage meines Lebens gegen mich als eine liebevolle Mutter, und erflehe mir die Gnade im Guten zu verharren bis zum Tode. Heiliger Schutzengel! stehe mir bei in allen Nöthen, erleuchte, beschütze und regiere mich. Und du, mein heiliger Namenspatron! sei mein Fürsprecher bei Gott, auf daß ich deinem Tugendbeispiele jetzt folge, und einst zu dir in den Himmel komme. Amen!

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist ꝛc. Ich glaube ꝛc.

Kürzeres Morgengebet
für die Kleinen.

O Gott! du hast in dieser Nacht
So väterlich für mich gewacht;
Ich lob' und preise dich dafür,
Und dank' für alles Gute dir.
Bewahre mich auch diesen Tag
Vor Sünde, Tod und jeder Plag';
Und was ich denke, red' und thu',
Das segne, bester Vater, du.
Beschütze auch, ich bitte dich,
O heil'ger Engel Gottes mich.

Gebet zur Mutter Gottes.

Maria, bitt' an Gottes Thron
Für mich bei Jesus, deinem Sohn,
Der hochgelobt sei allezeit,
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gebete
im Verlaufe des Tages.

Vor dem christlichen Unterrichte.

Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen der Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe, der du die Völker aller Sprachen in Einigkeit des Glaubens versammelt hast.

O himmlischer Vater, allmächtiger Gott! gib uns die Gnade, daß der heilige Geist bei uns sei und wohne, uns erleuchte, uns alle Wahrheit lehre, uns in allem Guten stärke, vor allem Bösen bewahre und in allen Leiden und Widerwärtigkeiten uns

tröste, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Nach dem christlichen Unterrichte.

Gütigster Gott! Wir danken dir für die guten Lehren und heilsamen Ermahnungen, die wir gehört haben; hilf uns, daß wir sie nun in unsern Herzen bewahren, in allem unsern Thun und Lassen befolgen, und dadurch selig werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet vor der Schule.

Wir bitten dich, himmlischer Vater! um den Beistand deines heiligen Geistes, ohne welchen wir nichts Gutes vermögen. Gib,

daß wir hier in der Schule so aufmerksam seien, wie dein göttlicher Sohn Jesus Christus im Tempel unter den Lehrern, und nach seinem Beispiele stets zunehmen, wie an Alter, so an Weisheit und Liebenswürdigkeit vor Gott und den Menschen, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser rc. Gegrüßet seist rc.

Gebet nach der Schule.

Dank sei dir, Herr, himmlischer Vater, für den Unterricht und die guten Lehren, die wir jetzt empfangen haben. Verleihe uns gnädigst, daß das Er-

lernte zu deiner Ehre und zu unserm zeitlichen und ewigen Wohl gereiche. Segne auch, wir bitten dich, unsere lieben Eltern, Lehrer und Wohlthäter, und vergilt ihnen reichlich das Gute, zu dem sie uns anleiten, durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist ꝛc.

Vor der Arbeit.

Herr, himmlischer Vater! Gib mir deine göttliche Gnade, Alles, was ich thue, dir zu Lob und Ehre und im Namen unsers Herrn Jesu Christi anzufangen und zu vollenden. Amen.

Nach der Arbeit.

Liebreichster Vater! ich danke dir für deine Gnade, durch die ich nun mein Geschäft glücklich vollendet habe. Laß auch noch ferner deinen göttlichen Segen über meiner Arbeit ruhen, und mich die Früchte derselben hier und einst im Himmel genießen. Amen.

Vor dem Essen.

Aller Augen warten auf dich, o Herr! und du gibst ihnen ihre Speise zu rechter Zeit; du öffnest deine Hand und erfüllest Alles, was da lebt, mit Segen.

Himmlischer Vater! benedeie und segne uns Speise und Trank,

welche wir jetzt von deiner großen Güte empfangen werden. Gib uns Gnade und Gedeihen, daß wir alle deine Gaben dir zur Ehre und uns zur Wohlfahrt gebrauchen mögen, und von deiner Liebe nimmermehr geschieden werden, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Kürzer:

Herr, Gott, himmlischer Vater! segne uns und diese deine Gaben, die wir von deiner mil-

den Güte empfangen werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist ꝛc.

Nach dem Essen.

Danket dem Herrn, denn er ist gütig und seine Barmherzigkeit währet ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste u. s. w.

Himmlischer Vater! wir danken dir, daß du uns deiner Gnaden so väterlich theilhaftig gemacht, und nie aufhörest uns deine Wohlthaten gütig mitzutheilen.

Lob und Dank sei dir, Gott im Himmel, Friede den Menschen auf Erden, Gnade unsern Wohlthätern, die ewige Ruhe allen verstorbenen Christen, und nach diesem vergänglichen Leben verleihe uns die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Kürzer:

Wir danken dir, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen geliebten Sohn unsern Herrn, für alle deine Gaben und Wohlthaten, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser ꝛc Gegrüßet seist ꝛc.

In der Versuchung.

O Jesu, Maria und Joseph! stehet mir gnädig bei. Eher sterben, als sündigen.

Wann die Uhr schlägt.

Gib, o Gott! daß wir keine Stunde unsers Lebens durch Sünde entheiligen, und verleih uns einst eine glückliche Stunde zum Sterben.

Oder:

Verleih uns Gott, durch Jesu Christ,
Zum Leben und zum Sterben
Die Gnade, die uns nöthig ist,
Den Himmel zu erwerben.

Wann die Sterbeglocke geläutet wird.

Ich empfehle dir, o Herr! diese Seele, welche jetzt von der Welt abgeschieden ist. Gib, daß sie dir allein lebe, und verzeihe ihr nach deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit alle Sünden, die sie aus menschlicher Gebrechlichkeit in ihrem Leben begangen hat. Um dieses bitte ich dich durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist 2c.

Herr! gib allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Erneuerung der guten Meinung öfters im Tage.

Alles meinem Gott zu Ehren,
Gottes Lob und Ehr' zu mehren,
In der Arbeit, in der Ruh:
Meinem Gott nur will ich geben
Leib' und Seel', mein ganzes Leben;
Gib, o Jesu! Gnad' dazu.

Anbetung
der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Heilig, heilig, heilig bist du, Herr der Heerschaaren! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll.

Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Stoßgebetlein zum göttlichen Heilande.

O Jesus, dir lebe ich! O Jesus, dir sterbe ich! O Jesus, dein will ich seyn im Leben und im Tode und in alle Ewigkeit! Amen.

Stoßgebetlein zur seligsten Jungfrau.

O Maria! steh uns bei,
Daß uns Gott barmherzig sei.

Zum heiligen Schutzengel.

Heiliger Schutzengel mein!
Laß mich dir befohlen sein:
Daß mein Herz von Sünden frei,
Allzeit Gott gefällig sei.

Abendgebet.

Himmlischer Vater, wie barmherzig warst du auch heute wieder gegen dein unwürdiges Kind! Ich danke dir aus ganzem Herzen, und preise dich mit allen Seligen des Himmels, daß du mich diesen Tag wieder so gnädig behütet, und mir so viele Wohlthaten erwiesen hast. Aber, o Gott! wie habe ich dir dieselben vergolten? Habe ich auch alles das vermieden, was dich beleidiget und alles Gute gethan, was dir lieb und wohlgefällig ist? Erleuchte mich, ich bitte

dich, und hilf mir, alle Sünden, welche ich heute begangen habe, recht erkennen und herzlich bereuen, damit ich nicht, wenn ich in dieser Nacht sterben sollte, unvorbereitet vor deinem Richterstuhle erscheinen müßte.

Denke hier nach, wie du den ganzen Tag von Stund zu Stund zugebracht — wie du deine Pflichten gegen Gott, gegen den Nächsten und dich selbst erfüllt, und — ob du nichts Böses gedacht, geredet, gethan, und nichts Gutes aus Trägheit unterlassen habest. Hierauf bete:

Gütiger, barmherziger Vater! erbarme dich deines so schwachen, armseligen Kindes, das hier zerknirscht zu deinen Füßen liegt,

und vergib mir alle bekannten und unbekannten Sünden, die ich heute und jemals begangen habe. Es schmerzet mich im Grunde des Herzens, daß ich dich, meinen größten Wohlthäter und liebsten Vater, dich, das höchste beste Gut, beleidiget, und mich deines Mißfallens und deiner gerechten Strafe schuldig gemacht habe. Vergib mir, o Vater, um Jesu, deines eingebornen Sohnes, willen, auf daß sein kostbares Blut an meiner armen Seele nicht verloren gehe; und verleihe mir die Gnade, dir in Zukunft getreuer zu dienen und dich nimmermehr zu belei-

digen. Im Vertrauen auf deinen Beistand fasse ich von neuem den Vorsatz, alle Sünden, besonders diese N. N., sorgfältigst zu meiden.

In deine heiligen Wunden, o Jesus! verberge ich mich; unter deinen mütterlichen Schutz, o Maria! fliehe ich; um euere kräftige Fürsprache, ihr lieben Heiligen Gottes! bitte ich; dein Auge, o heiliger Schutzengel! wache über mich, und in deine Hände, o himmlischer Vater! empfehle ich meinen Geist. Es segne und beschütze mich diese Nacht vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden der heilige,

starke, dreieinige Gott, Vater † Sohn † und heiliger † Geist. Amen.

Uebung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe wie folgt S. 25, oder wie im Katechismus. Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist ꝛc.

Erbarme dich auch, o Gott! der Seelen deiner Diener und Dienerinnen, welche im Reinigungsorte leiden. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Im Bette bezeichne dich noch einmal mit dem heiligen Kreuze und sprich:

Durch deine heiligste Jungfrauschaft und unbefleckte Em-

pfängniß, o reinste Jungfrau Maria, bewahre mein Herz und meinen Leib rein und unbefleckt vor aller Sünde im Namen des Vaters und des Sohnes ꝛc.

Kürzeres Abendgebet
für die Kleinen.

Bevor ich mich zur Ruh' begeb',
Zu dir, o Gott, mein Herz ich heb',
Und sage Dank für alle Gaben,
Die wir von dir empfangen haben.
Und hab ich heut mißfallen dir,
So bitt' ich dich, verzeih es mir,
Dann schließ' ich froh die Augen zu;
Es wacht ein Engel, wenn ich ruh'.

Zur Mutter Gottes.

Maria, liebste Mutter mein,
O laß mich dir empfohlen seyn.

Nachtsegen.

Dein Kreuz, o Jesu! schütze mich
Von allem Bösen gnädiglich;
In deine Wunden schließ mich ein,
Dann schlaf' ich sicher, keusch und rein.
Im Namen des Vaters und des rc.

Die drei göttlichen Tugenden, öfters zu erwecken.

Glaube. Mein Gott! ich glaube an dich, daß du einfach in der Wesenheit, dreifach in den Personen, Vater, Sohn und heiliger Geist, ein übernatürlicher Belohner des Guten und Bestrafer des Bösen bist; daß Jesus Christus für mich gestorben, und in dem heiligsten Altarssakramente wahrhaft gegen=

wärtig ist. Ich glaube auch alles Uebrige, was die heilige katholische Kirche zu glauben vorstellt; weil du, der unendlich weise und ewig wahrhafte Gott, dieses geoffenbaret hast. In diesem Glauben will ich leben und sterben.

Hoffnung. Gütigster Gott! ich hoffe von dir durch die Verdienste Jesu Christi, meines Erlösers, und durch meine Mitwirkung alles Gute, die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade und das ewige Leben; weil du, o allmächtiger, unendlich gütiger und getreuer Gott! dieses selbst versprochen hast. In dieser Hoffnung will ich leben und sterben.

Liebe. Liebenswürdigster Gott! ich liebe dich aus ganzem Herzen über alle erschaffenen Dinge, nicht nur darum, weil du mich zuvor geliebt, und mit unzählbaren Gutthaten überhäuft hast; sondern vorzüglich deßwegen, weil du das allerhöchste Gut, und wegen deiner selbst aller Liebe unendlich würdig bist. Aus Liebe zu dir liebe ich auch meine Nächsten, sowohl Feinde als Freunde, wie mich selbst, und dich in ihnen. In dieser Liebe will ich leben und sterben.

Wer die drei göttlichen Tugenden andächtig mit Herz und Mund betet, kann jedesmal einen unvoll-

kommenen Ablaß von 7 Jahren und 7 Qudragenen, und in der Sterbestunde einen vollkommenen gewinnen; wofern er dieselben im Leben öfters gebetet hat. Und wer diese Uebung alle Tage eines Monats wenigstens einmal vornimmt, kann an einem beliebigen Tage dieses Monats, nach würdiger Beicht und Kommunion und dem gewöhnlichen Ablaßgebete (S. 85), einen vollkommenen Ablaß für sich oder die Seelen im Fegfeuer gewinnen. (Papst Benedikt XIV. am 28. Januar 1756.)

Meßgebete.

Eingang.

Gütigster Gott! welch' ein Glück ist es für mich, daß ich in dein Heiligthum treten, und dem anbetungswürdigen Opfer beiwohnen darf, welches einst dein göttlicher Sohn am Stamme des Kreuzes vollbracht hat, und welches jetzt unblutiger Weise auf dem Altare erneuert wird. Mit den Chören der heiligen Engel falle ich vor deiner unendlichen Majestät auf die Kniee, und bete dich demüthigst an. Reinige mich von allem, was deinen

heiligen Augen mißfällig ist, und mache mich würdig, mein Gebet mit dem des Priesters und der ganzen Kirche zu vereinigen. Gütiger, barmherziger Gott! von der Höhe des Himmels blicke gnädig auf dein Kind herab, und erbarme dich meiner. Erbarme dich, Vater! um Jesu deines Sohnes willen; verzeihe mir meine Sünden. Aus ganzem Herzen bereue und verabscheue ich dieselben, weil ich durch sie dich, meinen liebsten Gott und Vater, mein höchstes bestes Gut, beleidiget habe.

Bei einer feierlichen Messe magst du hier Reue erwecken, wie S. 63.

Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind! — O Gott! dich loben wir, dir danken wir, dich beten wir an; dich, Herr und König des Himmels, preisen wir wegen deiner großen Macht und Herrlichkeit. — Jesus Christus! unser Herr und Heiland, Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre unser Gebet und nimm hinweg unsere Sünden; der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser! — Du allein bist heilig, du allein unser Herr, du

allein der Allerhöchste, du, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit des Vaters. Amen.

Kirchengebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr himmlischer Vater! vernimm gnädig unsere Bitten und Wünsche, welche wir durch den Mund des Priesters vortragen. Du, Allwissender, kennst unsere Bedürfnisse. Du, Allmächtiger, kannst uns helfen. Du, Allgütiger, willst uns helfen. Verleihe uns alles, was zu deiner größern Ehre und zur Wohlfahrt unserer Seele ist. Um dieses bitten wir dich, Gott Va-

ter im Himmel, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel und Evangelium.

Gütigster Heiland! wie können wir dir genug danken, daß du selbst vom Himmel herabgekommen bist, um uns sündige Menschen in den Himmel zu bringen. Du hast uns durch Wort und Beispiel den Weg in den Himmel gezeigt, und durch deine heiligen Apostel das Evangelium, die frohe Botschaft des

Heiles, in der ganzen Welt verkünden lassen. Du sendest noch täglich Priester aus, die uns dein göttliches Wort predigen, damit auch wir erkennen, was wir glauben, thun und meiden sollen, um nicht auf ewig verloren zu gehen. Deine heilige Lehre leuchtet uns auf dem gefahrvollen Wege in den Himmel. Verzeihe mir, o Herr! alle Fehler und Nachlässigkeiten, welche ich in Anhörung deines Wortes begangen habe. Von nun an will ich mit größerm Eifer auf den christlichen Unterricht merken; will alle Lehren mit deiner Gnade im Herzen

behalten, und auch folgsam darnach leben; denn du, o Jesus! bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

(Wenn der Priester nach dem Evangelium das Credo betet: so bete auch du das apostolische Glaubensbekenntniß. Bei der feierlichen Messe magst du noch die Uebung der göttlichen Tugenden beifügen wie S. 25.)

Opferung.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich bin zwar unwürdig vor dir zu erscheinen; dennoch wage ich es, in Vereinigung mit dem Priester, diese heilige Opfergabe dir darzubringen, um dich als meinen Schöpfer und höchsten Herrn

zu ehren, dir in kindlicher Ehrfurcht zu danken, um dir für meine Sünden und die Sünden der ganzen Welt gebührende Genugthuung zu leisten, und von deiner grenzenlosen Barmherzigkeit neue Gnaden zu erlangen. — Ich opfere dir zugleich auf meinen Leib und meine Seele und alles, was ich habe. Nimm hin mein Herz, o süßester Jesus! und, vereinigt mit deinem heiligsten Herzen, bring es deinem himmlischen Vater zum Opfer dar. Gleichwie Brod und Wein in dein Fleisch und Blut verwandelt wird; so verwandle, verändere auch mein Herz, daß es

deinem allerheiligsten Herzen ähnlich werde. Ich will nicht mehr meinem eigenen Willen, nicht mehr meinen sündhaften Neigungen folgen, sondern mir alle Mühe geben, nach deinen Geboten zu leben; damit ich durch all mein Thun und Lassen dich, meinen Gott! verherrliche, und dir stets wohlgefällig sei.

(Bei der feierlichen Messe magst du hier noch die Erneuerung der Taufgelübde S. 93 und der Firmgnade S. 106 beifügen.)

Präfation und Sanktus.

Der Augenblick nahet heran, wo der König des Himmels und der Erde, begleitet

von den Chören seliger Geister, auf den Altar herabsteigen wird. Wohl billig und recht ist es, daß wir mit inbrünstiger Andacht ihn loben und ihm Dank sagen. Ja dich, heiliger, allmächtiger, ewiger Gott! loben und preisen alle Engel und Erzengel, Cherubim und Seraphim; und auch wir stimmen anbetend und in tiefster Demuth in ihren Lobgesang ein, und rufen mit ihnen dir zu:

Heilig, heilig, heilig bist du, Herr, Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll! — Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Vor der Wandlung.

Allmächtiger, anbetungswürdigster Gott, liebreichster Vater! siehe mit Erbarmen auf uns, deine Kinder, herab. Von dir allein kommt alles Gute, und ohne deine Gnade vermögen wir nichts. Gib allen Menschen, was sie zu ihrem Heile nothwendig haben. Beschütze und erhalte auf dem ganzen Erdkreise deine heilige katholische Kirche; vermehre die Zahl der Gläubigen; segne unsern heiligen Vater den Papst, unsern Bischof, unsern Landesherrn und alle rechtgläubigen katholischen Christen. Besonders bitte ich dich

für meine lieben Eltern, Geschwister und Verwandte, meine Lehrer, Freunde und Wohlthäter und alle, für die ich zu beten schuldig bin. Lohne allen, die mir Gutes erwiesen haben, mit deinen reichsten Gaben. Deiner Huld empfehle ich auch alle bedrängten und elenden Menschen. Erbarme dich aller Irrgläubigen; gib, daß sie den falschen Weg erkennen, und den rechten Weg einschlagen. Wende dein erbarmendes Auge nicht ab von den verstockten Sündern, erfülle sie mit dem Geiste der aufrichtigen Buße und leite sie wieder auf die Bahn der Tugend.

Du, glorwürdige Jungfrau und Mutter Gottes Maria, und ihr Alle, Heilige und Freunde Gottes, die ihr jetzt bei ihm seid im Himmel, bittet auch für uns, daß wir uns durch ein frommes Leben würdig machen, auch einst in eure Gesellschaft zu kommen.

Wandlung.

Göttlicher Jesus! du bist nun hier gegenwärtig mit Gottheit und Menschheit, wie du im Himmel zur Rechten des Vaters sitzest. Dich bete ich in tiefster Demuth an als meinen Herrn und Gott. — An dich, mein Jesus, glaube ich; auf dich, mein Jesus, hoffe

ich; dich, mein Jesus, liebe ich über Alles.

Jesus Christus! du hast mich mit deinem kostbaren Blute erlöst; reinige mich von allen Sünden und laß dein Blut an mir nicht verloren seyn. — O Jesus, dir lebe ich! o Jesus, dir sterbe ich! o Jesus, dein will ich seyn im Leben und im Tode und in alle Ewigkeit! Amen.

Nach der Wandlung.

Gütigster Vater! dein eingeborner, innig geliebter Sohn stellt sich jetzt auf dem Altare dar als unser Mittler und Opfer zur Versöhnung der Welt. Du siehst seine

Wunden, aus denen sein Blut floß, uns zu reinigen von allen Missethaten; und dieses Blut, heiliger als das Blut Abels, des Gerechten, welches zum Himmel um Rache schrie, rufet um Verzeihung und Gnade. Deßhalb richte deinen Vaterblick auf uns, die wir besprengt sind mit dem Blute Jesu, deines Sohnes, und weil er uns seine Freunde und Brüder nennet, so wollest du uns zu deiner Kindschaft annehmen, und unserer Sünden nicht mehr gedenken. Sei auch gnädig allen deinen Dienern und Dienerinnen, die in Christo entschlafen sind und noch im Rei-

nigungsorte zu büßen haben, besonders meinen lieben N. N. Durch die Kraft dieses heiligsten Opfers, durch das kostbare Blut, welches aus dem Herzen Jesu floß, öffne ihren Kerker, und führe sie in die Wohnungen des ewigen Friedens.

Pater noster.

Obwohl unwürdig, zu dir unsere Stimme zu erheben, dürfen wir doch, von Jesus belehrt und ermuthigt, als Kinder zu dir sprechen:

(Bete langsam und andächtig das „Vater unser." Bei der feierlichen Messe magst du hinzusetzen die „Bitte um Schutz und Segen." S. 115.)

Kommunion.

O süßester Jesus! du Brod des Himmels und Speise der Engel, mit heißem Verlangen sehnt meine Seele sich nach dir. O könnte ich dich jetzt durch die heilige Kommunion in mein Herz einführen! Aber —

„o Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; allein sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“ (Dreimal.)

Ja, lieber Heiland! sieh gnädig auf mein inbrünstiges Verlangen, mich mit dir in dem heiligsten Sakramente wirklich zu vereinigen, und laß mir die Gna-

den desselben gütigst zukommen, damit ich wenigstens im Geiste mit dir Eins werde. Ich bereue und verabscheue von Grund des Herzens alle meine Sünden, und verspreche dir aufs neue, heute und allezeit alles sorgfältig zu vermeiden, was dir mißfällig ist. Hilf du mir, o Jesus! stärke mich in der Stunde der Versuchung; entzünde und vermehre in mir das Feuer deiner Liebe, auf daß ich nur für dich und in dir lebe, und ich dein sei in Ewigkeit. Amen.

(Bei der feierlichen Messe magst du noch beifügen „die Aufopferung des Herzens an das Herz Jesu“ S. 130,

oder „das Gebet um die Gnade würdig zu kommuniziren. S. 135.)

Nach der Kommunion.

Himmlischer Vater! laß mich und alle Christgläubigen der Früchte dieses göttlichen Opfers, welches wir dir dargebracht haben, theilhaftig werden, und gib uns Allen deinen reichlichen Segen. Segne meine Eltern und Wohlthäter, meine Vorgesetzten, alle meine Bekannte, Freunde und Feinde, alle Betrübte, Leidende und Sterbende. Segne mich und all' mein Thun und Lassen. Segne mich, o Vater! daß ich dein gutes Kind werde und bleibe. Segne mich und alle Menschen, daß wir

Alle im Frieden leben, einander aufrichtig lieben, deine Gebote halten, und als wahre Christen zu deiner Ehre leben.

Segen.

Es segne mich Gott † der Vater, Gott † der Sohn, Gott † der heilige Geist, und dieser himmlische Segen stärke mich zu allem Guten, und sei mir in der Todesstunde zum ewigen Heile.

Schluß.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich will den heiligen Ort nicht verlassen, ohne dir noch einmal wie für alle Gaben und Gnaden, so insbesondere für die große

Wohlthat zu danken, daß ich wieder dem hochheiligen, unblutigen Opfer deines Sohnes beiwohnen durfte. Verzeihe mir, wenn ich nicht so andächtig und gesammelt war, als ich hätte seyn können und sollen, und gib mir die Gnade, nach der ich so sehr verlange, daß alles, was ich heute denken, reden, thun oder leiden werde, zu deiner Ehre und zu meinem Heile gereiche. Amen.

Beichtgebete.

Anrufung des heiligen Geistes.

Mein Gott und gütigster Vater! ich komme nun zu dir mit dem aufrichtigsten Willen, eine recht gute Beicht abzulegen, damit du mich wieder als dein liebes, dir wohlgefälliges Kind gnädig aufnehmest. Weil ich aber ohne deinen göttlichen Beistand nichts vermag, so bitte ich dich inständig, du wollest dich meiner erbarmen, und den heiligen Geist mit seiner hilfreichen Gnade in mein armes Herz senden.

Komm, heiliger Geist, und erleuchte mich, damit ich meine Sünden recht erkennen, von Herzen bereuen, aufrichtig beichten und mich vollkommen bessern möge.

Vater unser rc.

Gewissenserforschung.

Denke jetzt ernstlich nach, wie du in der Kirche, in der Schule, zu Haus und auf der Gasse mit Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung des Guten gesündigt, und vor Allem, wann und wie du das letztemal gebeichtet, und ob du die auferlegte Buße verrichtet hast. Damit du nichts vergessest, so durchgehe die Gebote Gottes und der Kirche und die 7 Hauptsünden.

Gegen das 1. Gebot Gottes.

Habe ich mein Morgen-, Abend- und Tischgebet unterlassen, oder unandächtig verrichtet?

Habe ich mich geschämt das Kreuz zu machen, Weihwasser zu nehmen, beim Gebete zu knieen, die Hände zu falten u. s. w.

Habe ich an einer Glaubenslehre freiwillig gezweifelt, ketzerische oder religionswidrige Bücher gelesen, Reden oder Spötteleien gegen die Religion zugehört oder gar beigestimmt?

Habe ich gesündigt durch Mißtrauen gegen Gott und Verzagtheit, oder im Gegentheile durch falsches Vertrauen und Vermessenheit?

War ich saumselig in Erweckung der drei göttlichen Tugenden, Glaube, Hoffnung und Liebe?

Gegen das 2. Gebot Gottes.

Habe ich die heiligen Namen Gott, Jesus, Maria u. dgl. unehrbietig ausgesprochen?

Habe ich aus Zorn oder Ungeduld die Worte „Sakrament, Kreuz, Himmel“ u. dgl. ausgestoßen?

Habe ich geschworen „bei Gott! auf meine Seele!“ u. dgl.

Habe ich, wenn nicht falsch oder im Zweifel, doch leichtfertig unbedachtsam geschworen?

Habe ich wider Gott gemurrt oder geklagt?

Habe ich von heiligen Dingen oder Ceremonien verächtlich geredet?

Gegen das 3. Gebot Gottes.

Habe ich an Sonn- oder Feiertagen die heilige Messe, die Predigt oder die Christenlehre versäumt oder bin

ich aus meiner Schuld zu spät gekommen?

Habe ich unter derselben an andere Dinge gedacht, geschwätzt, gelacht, umhergeschaut, Andere gestört?

Gegen das 4. Gebot Gottes.

Bin ich gegen Eltern, Lehrer oder andere Vorgesetzte grob und trotzig oder ungehorsam und widerspenstig gewesen?

Habe ich sie schwer beleidigt, betrübt oder erzürnt?

Habe ich sogar ihre Ermahnungen verachtet, ihnen Böses gewünscht, über sie geschimpft, oder gar die Hand gegen sie aufgehoben?

Habe ich alte Leute verspottet?

Gegen das 5. Gebot Gottes.

Habe ich Andern, auch Geschwistern, Schimpfnamen gegeben, mit

ihnen gezankt, sie geschlagen, oder mit Steinen nach ihnen geworfen?

War ich gegen die Dienstboten grob und unartig, gegen arme Leute lieblos und hart?

War ich eigensinnig, unverträglich, feindselig? Habe ich Andere dadurch zum Zorn gereizt?

War ich unwillig, zornig, rachgierig? Habe ich Fluchworte oder Verwünschungen gegen mich und Andere ausgestoßen?

Habe ich mich ohne Noth einer Lebensgefahr ausgesetzt?

Habe ich ein armes Thier muthwillig gequält?

Habe ich Andere zum Bösen verleitet oder verleiten wollen?

Habe ich Andern zum Bösen geholfen? oder, wenn sie Böses gethan haben, sie gelobt, ihnen Recht gegeben?

Habe ich Andern durch Wort oder Beispiel Böses gelehrt?

Habe ich Streit und Händel gestiftet?

Gegen das 6. und 9. Gebot Gottes.

Habe ich etwas Schändliches oder Unehrbares vorwitzig angeschaut, oder freiwillig an so etwas gedacht? davon geredet, gelesen, oder gern reden hören, und dazu gelacht?

Habe ich unanständige oder unkeusche Begierden gehabt?

War ich vor andern Kindern oder Leuten beim Aus- und Ankleiden schamhaft genug?

Habe ich mir unanständige Possen, Spiele oder sonstige Frechheiten an mir oder Andern erlaubt?

Bin ich mit bösen Kindern oder Leuten umgegangen?

Gegen das 7. und 10. Gebot Gottes.

Habe ich Obst, Geld oder sonst etwas gestohlen, oder den Willen gehabt zu stehlen?

Habe ich von Andern etwas Gestohlenes angenommen und behalten?

Habe ich etwas entlehnt oder gefunden, und nicht mehr zurückgegeben?

Habe ich Schaden zugefügt an Wiesen, Bäumen, Zäunen u. dgl.?

Habe ich ohne Wissen und Willen der Eltern etwas verschenkt?

Gegen das 8. Gebot Gottes.

Habe ich gelogen? Hat meine Lüge Jemanden geschadet? Ist Lügen eine meiner Gewohnheitssünden?

Habe ich den Nächsten falsch verklagt, oder bei Andern verkleinert? Geschah dieß aus Haß oder Neid?

Habe ich ausgeschwatzt, was ich hätte verschweigen sollen? oder habe ich umgekehrt zu den Fehlern geschwiegen, die ich den Eltern oder Lehrern hätte anzeigen sollen?

Gegen die Gebote der Kirche.

Habe ich an verbotenen Tagen Fleisch gegessen? That ich dieß aus Gleichgültigkeit gegen das Gebot der Kirche?

Gegen die Hauptsünden.

War ich stolz und hoffärtig auf meine Geschicklichkeit, meine Kleider, auf den Stand oder Reichthum meiner Eltern?

Meinte ich besser zu seyn als Andere, und habe ich sie deßhalb verachtet, verspottet oder ausgelacht?

Lernte oder betete ich, nur um gelobt oder belohnt zu werden?

War ich geizig, und behielt Alles für mich, ohne den Geschwistern oder den Armen etwas mittheilen zu wollen?

War ich neidisch, und darum böse und mißvergnügt, wenn Andere gelobt wurden, oder wenn es ihnen gut ging — hingegen froh, wenn sie gestraft wurden, oder Schaden litten?

War ich unmäßig im Essen und Trinken, entweder, weil ich zu viel aß und trank, oder weil ich allzu gierig, und was der Gesundheit schädlich war, hineinaß, oder weil ich in der Hitze hineintrank?

War ich im Lernen faul und träg? Habe ich die Zeit mit Müßiggang, Spielen und Herumlaufen zugebracht? Habe ich ohne Ursache die Schule versäumt? oder war ich

in derselben ohne Fleiß und Aufmerksamkeit, und hinderte auch meine Mitschüler im Lernen durch Schwätzen und muthwilliges Betragen?

Reue und Vorsatz.

Erwäge nun andächtig, mein Kind, die Beweggründe der Reue, wie sie im Katechismus (Sakrament der Buße §. 2 von der Reue) angegeben sind. Führe besonders zu Gemüthe,

1) wie du durch die Sünde verdient hast, von Gott in diesem und in jenem Leben gestraft zu werden. Denke an das, was die verdammten Engel und Menschen in der Hölle, oder auch an das, was die nicht ganz reinen Seelen im Fegfeuer leiden müssen. Ach! wie wäre es dir ergangen, wenn Gott dich eben so gestraft hätte?

Bedenke, was du nun thun wollest, ob du nicht künftighin ein liebes, gehorsames Kind des himmlischen Vaters seyn willst, damit du auch einstens zu ihm in den Himmel kommest.

2) Stelle dir Jesus am Kreuze vor, wie er an Händen und Füßen angenagelt, mit Dornen gekrönt, ganz mit Wunden und Blut bedeckt für dich leidet und stirbt. Sieh! mein Kind, das haben deine Sünden gethan; denn um deiner Sünden willen mußte dein lieber Heiland so Vieles leiden, und am Kreuze sterben. Und es sollte dich nicht schmerzen, sie begangen zu haben?

3) Erinnere dich auch der so vielen und so großen Wohlthaten, mit denen dich Gott überhäuft

hat; wie er dir Leben, Gesundheit, tägliche Nahrung und Kleidung, gute Eltern und einen heiligen Schutzengel gegeben; wie du es ihm allein zu verdanken hast, daß du nicht ein Heide oder Jude, sondern ein Kind der heiligen katholischen Kirche bist. O wie ein böses, undank-Kind müßtest du seyn, wenn du fortfahren würdest, einen so unendlich liebreichen Vater, der zugleich das höchste beste Gut ist, zu beleidigen, und du ihn nicht einmal lieben wolltest! — Nachdem du dieß Alles erwogen hast, erwecke sowohl die vollkommene als unvollkommene Reue nach der im Katechismus angeführten Formel, und bete mit zerknirschtem Herzen noch Folgendes:

O mein liebster Gott und Heiland, Jesus Christus! sieh da zu deinen Füßen dein armes, sündiges Kind. Ach, wie muß ich mich vor deinen Augen schämen! Du hast mir so unaussprechlich viel Gutes erwiesen, bist selbst vom Himmel auf die Erde gekommen und hast so viele und große Peinen für mich gelitten, endlich dein Leben für mich hingegeben; und ich war so undankbar, und habe so viel Böses gegen dich gethan. Hättest du mich gestraft, wie du, gerechter Gott, die bösen Engel nach der ersten Sünde gestraft hast; ach! wie unglücklich wäre ich jetzt und

in alle Ewigkeit. Du aber warst immer und bist jetzt noch voller Liebe und Barmherzigkeit gegen mich, dein undankbares Kind. O mein liebster Jesus, wie sehr schmerzt es mich, daß ich dich so oft und schwer beleidigt habe! Wie sehr wünsche ich jetzt, dich, das höchste, liebenswürdigste Gut, immer von Herzen geliebt zu haben! — Ich bitte dich demüthigst, mein Herr und Heiland, du wollest mir nun gütigst verzeihen, und mich wieder in Gnaden aufnehmen. Ich hasse und verabscheue alle meine Sünden, und verspreche dir, mein

Gott, mich von nun an wahrhaft zu bessern. Dich will ich künftig über Alles lieben, und alle Gelegenheit und Gefahr zur Sünde fliehen, damit ich nicht das Unglück habe, wieder in die alten Sünden zu fallen.

O heilige Jungfrau und Mutter Gottes Maria! bitte jetzt für mich, damit ich diese heilige Beicht gut verrichte, und Verzeihung meiner Sünden erlange. Steh mir auch bei, lieber heiliger Schutzengel, auf daß ich von dieser Stunde an nicht mehr sündige, sondern ein recht frommes Leben führe.

Bleibt dir noch Zeit übrig, so magst du noch das „Gebet der Reue“ S. 141 und das „Gebet zu Jesus am Kreuze“ S. 139 beifügen.

Gebet nach der Beicht.

O mein Gott und Vater! wie groß ist deine Güte gegen mich! Du hast mir um der Verdienste Jesu Christi willen durch den Mund des Priesters, deines Stellvertreters, die Lossprechung meiner Sünden ertheilt. Ich darf nun hoffen, wieder dein liebes, dir wohlgefälliges Kind zu seyn. Dank, Lob und Preis sei dir, Vater der Barmherzigkeit, für diese so große, unverdiente Gnade. Ich

will dieselbe gewiß nicht vergessen, und mich sorgfältig hüten, daß ich nicht mehr in die alten Sünden zurückfallen möge. Segne, lieber himmlischer Vater, diesen meinen frommen Vorsatz, und gib mir Kraft, ihn getreu zu halten bis in den Tod. Ich bitte dich darum durch das Blut Jesu Christi, das am Kreuze für mich geflossen ist, und durch die Verdienste seiner gnadenreichen Mutter Maria und aller lieben Heiligen. Amen.

Kommuniongebete.

Vor der Kommunion.

Jesus, mein Gott und Heiland, will nun zu mir kommen und bei mir Herberge nehmen, — der nämliche, der in der Krippe lag als ein liebenswürdiges Kind, — der nämliche, den die armen Hirten und frommen Weisen demüthigst anbeteten, — der nämliche, der für mich so unaussprechlich Vieles gelitten hat, und am Kreuze gestorben ist, — der nämliche, der jetzt im Himmel zur Rechten des Vaters sitzet, umgeben und angebetet von unzähligen Engeln

und Heiligen, — Jesus, wahrer Gott und Mensch zugleich, vor dem sich alle Kniee beugen im Himmel und auf Erden und unter der Erde. — Und warum willst du, o mein Jesus! zu mir kommen? — Um dich mit mir auf das innigste zu vereinigen, Herz an Herz, und mich mit deinen Gnadenschätzen zu überhäufen. O unendliche Güte Gottes! wie groß sind deine Erbarmungen gegen mich! — Du weißt aber, o Gott! daß ich ohne deinen göttlichen Beistand nichts vermag; deßwegen bitte ich dich durch die Liebe, welche dich bewogen hat, dieses heilige

Sakrament einzusetzen, verleihe mir kräftige Gnade, dasselbe so zu empfangen, wie es dir wohlgefällig und mir heilsam ist.

Heilige Maria! Mutter meines Heilandes Jesu Christi, den ich jetzt empfangen werde, ich bitte dich durch die Liebe, welche du gegen deinen allerliebsten Sohn getragen, erlange mir jetzt die Gnade, mich so zu dieser heiligen Kommunion vorzubereiten, wie es mein Gott von mir fordert, damit solche mir nicht zur Verdammniß, sondern zum Heile meiner armen Seele gereiche. Alle meine heiligen Patronen, bittet für mich,

damit ich meinen Herrn und Gott mit gebührender Vorbereitung in mein Herz aufnehme, und so theilhaftig werde aller Gnaden, die der gütigste Jesus jenen mittheilet, welche dieses heiligste Geheimniß würdig empfangen. Alle Heiligen Gottes, bittet für mich!

Erwecke nun in deinem Gemüthe eine inbrünstige Andacht durch folgende Tugendübungen, bei denen mehr dein Herz als deine Zunge reden soll.

Glaube. O mein Jesus! ich glaube festiglich alles, was du geoffenbaret hast, besonders glaube ich, daß du wahrhaft ge-

genwärtig bist in dem heiligsten Sakramente des Altars, weil du, die ewige und unfehlbare Wahrheit, solches gesagt hast.

Anbetung. O mein Jesus! in Vereinigung aller Engel und Heiligen bete ich dich an im heiligsten Sakramente, in welchem du aus Liebe zu mir verborgen bist; ich bete dich an als meinen Herrn und Gott, meinen Schöpfer und Erlöser.

Reue. O mein Jesus! alle meine Sünden bereue ich von ganzem Herzen, weil ich dadurch dich, meinen gütigsten Gott, den ich über Alles liebe, erzürnt und beleidigt habe.

Demuth. Mein Herr und Heiland! wie darf ich mich nahen nach so vielen Beleidigungen? Wahrlich! ich bin nicht würdig, dich in mein Herz aufzunehmen. Doch sprich nur ein Wort, und meine Seele wird gesund.

Hoffnung. Ja, liebevollster Jesus! deine Erbarmung ist ohne Grenzen; du kommst zu mir, willst wohnen in meinem Herzen. So wirst du auch, ich hoffe es zuversichtlich, mich heiligen, und mich erfüllen mit deiner Gnade.

Liebe. O mein Jesus! du hast mich geliebt bis zum Tode am Kreuze, und aus Liebe zu mir willst du nun auch die

Nahrung meiner Seele werden. O wie kann ich dir deine Liebe vergelten? Dir zu Liebe will ich leben und sterben.

Verlangen. Komm, o Jesus! komm und nimm Besitz von meinem Herzen; es soll ganz dein seyn: komm, suche mich heim und stärke mich in deiner Gnade, o Jesus!

Nach der Kommunion.

Demuth. O mein Jesus! woher kommt mir dieses, daß du, mein Gott! dich gewürdigt hast, bei mir, armen Sünder, einzukehren?

Danksagung und Aufopferung. Liebevollster Jesus!

wie kann ich dir vergelten, was du an mir gethan? Ich opfere dir auf meinen Leib und meine Seele und Alles, was ich habe. Alle meine Gedanken, meine Begierden, meine Worte und Alles, was ich thue, soll dein, soll für dich seyn.

Liebe. O Jesus! entzünde mein kaltes Herz mit dem Feuer deiner Liebe, auf daß ich dich mehr liebe als Alles, mehr als mich selbst.

Bitte. O mein Herr und mein Gott! verleihe mir Armen alle die Gnaden, deren ich bedürftig bin, denn du bist ja unendlich reich und unendlich gütig.

O gütigster Jesus! bleibe bei mir mit deiner Gnade, stärke und segne mich durch die Kraft dieses heil. Sakraments jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Kostbar sind die Augenblicke nach der heiligen Kommunion. Verharre darum längere Zeit in der Unterhaltung mit deinem göttlichen Erlöser. Hiezu mögen dir noch folgende Gebete dienen:

Danksagung.

So habe ich denn in meinem Herzen dich, o Jesus! meinen Heiland und Erlöser, dich, meinen Gott, meinen Trost, meine Freude, meine Ruhe, mein Alles! Ach! sei tausendmal gegrüßt, höchstes, einziges Gut meiner

Seele! Sei gegrüßt, du Heil der Welt, du Quelle aller Gnaden, du einzige Zuflucht, mein Herr und mein Gott! Ich liebe dich, als mein höchstes Gut; ich umfange dich, als meinen Heiland und Seligmacher; ich versenke mich gänzlich in dich, als in den Abgrund aller Gütigkeit! O welche große Gnade ist mir dieses, daß du, mein Herr und mein großer Gott, du, der König des Himmels und der Erde, dich würdigest, bei mir elendem Geschöpfe, bei mir armen Sünder, einzukehren! Woher kommt mir diese unaussprechliche Gnade, wenn nicht von deiner

unendlichen Güte und Barmherzigkeit? Wie soll ich dir, mein liebevollster Heiland, diese große Wohlthat vergelten! Nichts Größeres hast du mir ja auf dieser Welt erzeigen können. Keine Mutter kann eine so zarte Liebe gegen ihr Kind hegen, als du mir jetzt erwiesen. Ewigen unendlichen Dank sage ich dir also, mein Jesus! und was ich nicht kann, das sollen anstatt meiner deine Heiligen, wie auch alle Geschöpfe Himmels und der Erde thun.

Bitte.

Aber nicht so sehr um meinen Dank zu empfangen, bist

du heute, göttlicher Heiland, bei mir eingekehrt, als um mir Gnade über Gnade zu geben. Du bist so nahe zu mir gekommen, damit ich ohne Scheu dir sagen kann, was mein Herz verlangt. So will ich denn mit dir reden von Herz zu Herz. Nicht um Reichthum bittet dein Kind, nicht um Ehren und Freuden; nur um Eines bitte ich: laß mich werden, wie du, fromm und gottgefällig. Mir fehlt es an Demuth, ich mag mich meinen Eltern und Vorgesetzten nicht unterwerfen, ich kann nicht schweigen, nicht gehorsamen. O du hast Demuth in Fülle, gib mir

von deiner Demuth, mit welcher Du, der Allmächtige, als ein schwaches Kind in der Krippe lagst, gib mir von deinem Gehorsam, mit dem du, der Allerhöchste, bis in dein dreißigstes Jahr armen Eltern unterhan warest. — Ich bin nicht geduldig, nicht sanftmüthig, ich murre bei jedem kleinen Kreuze, da ich doch weiß, daß du, mein Gott, es mir auferlegst; o gib mir von deiner Geduld, womit du dein so schweres Kreuz bis auf den Kalvarienberg getragen hast. — Vor Allem weiß ich, keuschester, reinster Jesus! daß Niemand, daß auch ich nicht rein,

nicht keusch in meinen Gesinnungen und Werken seyn kann, wenn es mir nicht von dir gegeben wird: o vor Allem gib mir die schönste aller Tugenden, gib mir die Herzensreinigkeit, Keuschheit. — O wie entsetzlich wäre es, wenn ich je noch dich freiwillig und schwer beleidigen sollte! Nein, o mein lieber Jesus! in Ewigkeit sündige ich nicht mehr. Schütze und stärke mich in meinen Kämpfen und Versuchungen, stehe mir bei und bewahre mich vor den Nachstellungen des bösen Feindes, damit ich dir anhange und dich liebe bis in den Tod.

Gebet, das der heilige Ignatius zu gebrauchen pflegte.

Die Seele Christi heilige mich,
Der Leib Christi rette mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seite Christi
wasche mich,
Das bittere Leiden Christi stärke mich,
O mildester Jesus! erhöre mich,
In deine heiligen Wunden berge mich,
Von dir laß nimmer scheiden mich,
Vor Sünd' und Höll' behüte mich,
Vor dem bösen Feind beschütze mich,
In der Stund des Todes rufe mich,
Und laß zu Dir dann kommen mich,
Daß ich mit allen Erwählten dich
Lobpreise und liebe ewiglich. Amen.

Anrufung der Heiligen.

Heilige Engel! Auserwählte Gottes! preiset den Herrn, unsern Gott! denn er hat Wun=

der der Liebe an mir gethan. Jesus ist in mir.

O heiliger Schutzengel! heil. Namenspatron! welche Freude werdet ihr jetzt haben! Ihr betet Gott an, der jetzt in meinem Herzen ist. Danket für mich Gott, meinem Heilande: ihr könnet ja Gott weit würdiger lobpreisen, als ich. Bittet aber auch für mich, daß ich meinen Heiland ferner durch keine Sünde aus meinem Herzen vertreibe.

Getrost gehe ich nun hin; denn Jesus, mein Heiland, ist in meinem Herzen; nichts soll mich von ihm scheiden.

O ihr Heiligen Gottes! erbittet mir die Gnade, daß ich stets in eurer heiligen Gemeinschaft verharre, und einst mit euch meinen Gott und Herrn nicht mehr unter den Gestalten des Brodes, sondern von Angesicht lobe und anbete in ewiger Seligkeit. Amen.

Ablaßgebete
nach der Meinung des Papstes.

Um einen vollkommenen Ablaß zu gewinnen, wird in der Regel erfordert, daß man würdig beichte und kommunizire, und ein Gebet

nach der Meinung des Papstes verrichte, nämlich zur Erhöhung der heiligen katholischen Kirche, Ausrottung der Irrlehren und Erhaltung des Friedens unter den christlichen Fürsten. Dazu dient folgendes Gebet:

Gott der Barmherzigkeit! ich hoffe zwar, daß du mir in der heiligen Beicht die Sünden nachgelassen hast, und daß du mich nicht einst wegen derselben mit der ewigen Verwerfung bestrafen wirst. Allein, wenn mir auch die ewige Strafe geschenkt ist, so bleibt doch noch die zeitliche in diesem oder in dem andern Leben zu befürchten. Darum wende ich mich an deine grundlose Barmherzigkeit, und bitte dich mit buß-

fertigem und zerknirschtem Herzen, du wollest in Ansehung der unendlichen Verdienste deines Sohnes und der Genugthuung aller Heiligen mir auch die Nachlassung der zeitlichen Strafen gnadenreich gewähren. In dieser Meinung will ich nun das von der Kirche vorgeschriebene Gebet andächtig verrichten.

(Ist es deine Absicht, den Ablaß für die armen Seelen im Fegfeuer zu gewinnen, so verrichte statt des obigen folgendes Gebet:

O unendlich barmherziger Gott! erbarme dich der Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, welche wegen ihrer Sün-

den im Fegfeuer noch zurückgehalten werden, namentlich der Seele des N. N. Zum Ersatze für das, was sie deiner Gerechtigkeit noch schuldig sind, opfere ich dir alles auf, was dein geliebter Sohn auf Erden gethan und gelitten hat. Nimm an, o gnädigster Vater! für ihre Versäumnisse und Nachlässigkeiten den Ueberfluß seiner guten Werke und Verdienste; für die Beleidigungen, die sie dir zugefügt, die Peinen, Schmerzen, Wunden und Leiden, die er für sie ausgestanden, und für die Strafen, die sie noch zu leiden haben, den bittern Tod, in den er für

uns gegangen ist. Laß sein kostbares, auch für sie vergossenes Blut ihnen zur Reinigung, Erquickung und Erlösung gereichen. Erzeige ihnen, o himmlischer Vater! deine unendliche Barmherzigkeit und nimm sie auf zu dir in die ewige Ruhe, damit sie dich im Himmel mit deinen Heiligen ohne Unterlaß loben und preisen. Amen.

1. O Gott! du höchster Hirt und Vater der Gläubigen! der du durch deinen heiligen Geist den ganzen Leib der Kirche leitest und heiligest, und durch Jesum Christum die Herrlichkeit deines Namens allen Völ-

kern kund gemacht hast, erhalte und befördere das Werk deiner Erbarmung, damit deine heilige Kirche wachse in allem Guten, und sich ausbreite über die ganze Erde, und in dem Bekenntnisse deines heiligen Namens standhaft ausharre.

Daß du deine heilige Kirche behüten und erhalten wollest; wir bitten dich, erhöre uns. Vater unser 2c. Gegrüßet seist du, Maria 2c.

2. Allmächtiger, ewiger Gott! der du Alle zur Seligkeit berufest, und nicht willst, daß Einer verloren gehe, siehe gnädig herab auf die Seelen, welche die Arg=

list des bösen Feindes betrogen hat. Mache, daß alle Spaltungen und Trennungen unter dem christlichen Volke gänzlich aufhören. Oeffne den Verirrten die Augen, daß sie allen Irrthümern entsagen, zur Einheit deiner Wahrheit zurückkehren, und durch treue Befolgung derselben das ewige Leben erlangen durch Christum unsern Herrn.

Daß du die Feinde deiner heiligen Kirche demüthigen und bekehren wollest: wir bitten dich, erhöre uns! Vater unser 2c. Gegrüßet seist du, Maria 2c.

3. O Gott! der du den Frieden gibst, und die Einigkeit

liebest, verleihe allen christlichen Fürsten, deinen Dienern, vollkommene Eintracht, entferne alle Kriege, Unruhen und Zwistigkeiten, damit deine Gläubigen in vollkommener Freiheit des Glaubens dir dienen mögen.

Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest; wir bitten dich, erhöre uns! Vater unser 2c. Gegrüßet seist du, Maria 2c.

4. Höchster und ewiger Hirt, Jesus Christus! ich empfehle dir unsern heiligen Vater N. N., deinen Stellvertreter auf Erden. Erhöre seine Gebete und erfülle

seine Wünsche, die deine Ehre und das Beste der Kirche bezwecken. Leite, erleuchte, stärke, beschirme und unterstütze ihn, damit er der Kirche jederzeit würdig vorstehe.

Daß du den apostolischen obersten Hirten, und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest; wir bitten dich, erhöre uns! Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist du, Maria ꝛc. Ich glaube an Gott Vater ꝛc.

Erneuerung der Taufgelübde.

O Gott, durch deine erbarmende Liebe bin ich als ein schwaches unmündiges Kind in der heiligen Taufe von Sünden gereinigt, zu deinem Ebenbilde neugeschaffen, durch deine Gnade geheiligt und in deine Kirche aufgenommen worden.

Freudig bekenne ich meinen Glauben an dich, o Vater, an deinen Sohn, an den heiligen Geist, und will in der Einen, heiligen, katholischen Kirche, gemäß diesem heiligen seligmachenden Glauben, leben und sterben.

Ich entsage aufs neue aller Sünde, dem bösen Feinde und aller seiner Hoffart und allen seinen bösen Werken; ich gelobe dir auf's neue an, alle deine heiligen Gebote treulich zu halten, dich über Alles zu lieben und alle Menschen, wie mich selbst.

Ich bitte dich, erwecke, erneuere du in mir die Gnade, die du in der heiligen Taufe mir verliehen hast, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Die erste Kommunion der Kinder.

Beim Eintritte in die Kirche.

Feierliche Morgenstunde!
Nimm uns auf zum Liebesbunde!
Und zur Freud der Christenheit:
Vater! du hast uns verliehen,
Daß jetzt unsere Herzen glühen,
:,:Für das Brod der Seligkeit.:,:

Gott! wie manche Jugendfreuden
Gibst du uns, und bange Leiden,
Die uns in der Jugendzeit
Oft bedroh'n, entfern'st Du weite;
Nimm dafür den Dank an heute,
:,:Unser Herz sei Dir geweih't.:,:

Du wirst auch in künft'gen Jahren
Uns're Unschuld stets bewahren,
Durch Glaub und Religion;
Du wirst uns den Muth verleihen,
Daß wir uns der Tugend weihen,
:,:Du selbst bist einst unser Lohn.:,:

Glaubensbekenntniß.

Priester. Glückselige Kinder, daß ihr erlebet diese heilige Stunde durch die Gnade des Herrn! Glückselig auch ich, daß ich sie mit euch erlebe durch die Gnade des Herrn!

Ehe ihr aber, meine Theuersten! das Bekenntniß des Glaubens an Christum und seine Kirche hier feierlich ableget; so frage ich euch noch einmal hier am Altare des lebendigen Gottes; frage euch im Namen Jesu Christi, seines Sohnes unsers Herrn:

Widersaget ihr dem Teufel, aller seiner Pracht und allen seinen Werken?

Antwort. Wir widersagen.

Pr. Glaubet ihr, daß nur ein einziger Gott ist, der Alles erschaffen hat, Alles erhält und regiert; und daß dieser einzige Gott der Vater aller Menschen ist?

Antw. Wir glauben.

Pr. Glaubet ihr, daß Gott, dieser unser aller Vater, ein gerechter Richter ist, der das Gute belohnt, das Böse bestrafet?

Antw. Wir glauben.

Pr. Glaubet ihr, daß in der einzigen Gottheit drei göttliche Personen sind: Gott Vater, Gott Sohn und Gott heiliger Geist?

Ant. Wir glauben.

Pr. Glaubet ihr, daß die zweite Person in der Gottheit, Jesus Christus, Mensch geworden, empfangen

von dem heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten, gestorben und begraben ist, abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er wieder kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten?

Antw. Wir glauben.

Pr. Glaubet ihr, daß die dritte Person in der Gottheit, Gott heiliger Geist, das Gute zu wollen und zu vollbringen, in uns wirket, und daß die göttliche Gnade uns nothwendig ist zu unserer Seligkeit?

Antw. Wir glauben.

Pr. Glaubet ihr, daß die Seele des Menschen unsterblich ist?

Antw. Wir glauben.

Pr. Glaubet und bekennet ihr eine heilige, allgemeine, apostolische, sichtbare Kirche Christi, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben?

Antw. Wir glauben und bekennen es.

Pr. Haltet ihr Alles für wahr, was die heilige, allgemeine Kirche euch zu glauben und zu halten vorhält?

Antw. Alles, * weil Christus der Herr seiner Kirche verheißen hat, * bei ihr zu bleiben alle Tage bis an das Ende der Welt, * und sie mit seinem heil. Geiste zu leiten in alle Wahrheit.

Pr. Wollet ihr nun nach den Glaubens- und Sittenlehren Jesu und seiner Kirche euren Sinn und Wandel rein und unbefleckt von aller und jeder Sünde bewahren, Gott

über alles lieben aus eurem ganzen Herzen, und den Nebenmenschen wie euch selbst, so gelobet dieses heute mit Herz und Munde vor Gott dem allwissenden Herrn und Heilande und vor euren Eltern und Lehrern, vor mir, eurem Seelsorger, und vor der ganzen hier versammelten Gemeinde Jesu Christi?

Antw. Ja, das wollen wir; * das geloben wir heute vor Gott, dem allwissenden Herrn und Heilande, * und vor Eltern und Lehrern, * und vor der ganzen Christengemeinde.

Fest soll mein Taufbund immer steh'n,
Ich will die Kirche hören;
Sie soll mich immer gläubig seh'n,
Und folgsam ihren Lehren.
Dank sei dem Herrn, der mich aus Gnad'
In seine Kirch' berufen hat!
:,: Nie will ich von ihr weichen :,:

Gebete
vor der heiligen Kommunion.

Erweckung des Glaubens.

O mein Jesu! * Ich glaube an Dich, * ich glaube festiglich alles, * was Du geoffenbaret hast, * und durch deine wahre Kirche zu glauben vorstellest. * Besonders glaube ich, * daß Du in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, * wesentlich und wahrhaftig gegenwärtig bist, * weil Du, die ewige Wahrheit, * solches gesagt hast.

Erweckung der Hoffnung.

O mein Jesu! * Ich hoffe auf Dich, * ich hoffe von Dir zu erlangen die ewige Seligkeit, * und alles, * was mir dazu nothwendig und nützlich ist, * weil Du, allmächtiger, * barmherziger und ge-

treuer Gott, * mir solches versprochen hast!

Erweckung der Liebe.

O mein Jesu! * ich liebe Dich von ganzem Herzen, * ich liebe Dich über Alles, * weil Du bist das allerhöchste und liebenswürdigste Gut!

Erweckung der Reue.

O mein Jesu! * ich bereue alle meine Sünden, * womit ich deine allerhöchste Majestät je beleidiget habe; * ich bereue sie von ganzem Herzen, * weil sie Dir mißfallen, * der Du bist das allerhöchste und liebenswürdigste Gut!

Anbetung.

O mein Jesu! * ich bete Dich an, * in diesem allerheiligsten Sakramente, * als meinen Herrn und Gott, * meinen Erlöser und Seligmacher!

Demuth.

O mein Jesu! * ich bin nicht würdig, * daß Du eingehest unter mein Dach, * sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund!

Dankgebet.

Nach der heiligen Kommunion.

Nun habe ich ihn — meinen Gott, meinen Heiland — mein Einziges und mein Alles! — O wie selig bin ich in meinem Gott! — wie selig werde ich einst sein — dann, wenn ich Ihn ganz kenne in seiner Liebe — Ihn ganz habe in seiner göttlichen Majestät! —

Mein Gott! wie soll ich Dir danken für Alles, was Du an mir thust? Ihr heiligen Engel und alle Heiligen Gottes! danket Ihm würdig für mich! lobet, preiset

meinen und euren Herrn und Gott in alle Ewigkeit.

Aber Du, Gütigster! verschmähest doch auch die Gaben nicht, die Dir dein Kind aus kindlich gutem Herzen darbringt! Siehe, ich gebe Dir das Beste, was ich habe: meinen Willen; ich will Alles, was und wie Du's willst; ich will nichts, was Du nicht willst!

Ant. Herr Jesus! * Nimm unsern Willen an zu Deinem Eigenthum. * Leite, regiere ihn! * Dein sind wir im Leben — * Dein im Sterben — * Dein in alle Ewigkeit! Amen.

Zum Schluß.

O Kinder! dieser Tag des Bundes
Sei ewig eurem Herzen werth!
Denn das Versprechen eures Mundes
Hat der Allwissende gehört.

Ihr jungen Christen! denket nach,
Was heute euer Mund versprach.
Bedenkt, wozu ihr euch verpflichtet:
Gott und der Tugend treu zu sein.
Von neuem habt ihr euch verpflichtet:
Gott euer Leben ganz zu weih'n.
O, heilig sei euch diese Pflicht,
Vergesset dieses Tages nicht!

Die Kinder allein.

Unsern Herzen soll die Stunde
Ewig unvergeßlich sein;
Mit dem Herzen, mit dem Munde
Schwören wir: Gott treu zu sein.
Dieses Tages, dieser Pflicht
Wollen wir vergessen nicht.
Gott, der alles weiß und richtet,
Weiß, wozu wir uns verpflichtet.

Firmungsgebete.

Während der Bischof die Hände über die Firmlinge ausstreckt und betet, sollen auch diese beten.

1. Allmächtiger, ewig lebendiger Gott! Du hast uns, deine Diener, in der heiligen Taufe durch das Wasser und den heiligen Geist neu geschaffen; du hast uns alle unsere Sünden verziehen; o gieße nun aus über uns deinen heiligen Geist, den Tröster mit seinen Gaben! Den Geist der Weisheit und des Verstandes, den Geist des Rathes und der Stärke, den Geist der

Wissenschaft und Frömmigkeit, den Geist der heiligen Furcht Gottes.

Wenn der Bischof die Stirne des Firmlings mit Chrisam salbt.

2. O Gott, stärke mich mit der Salbung des Heiles — im Namen des Vaters und des Sohnes und des hl. Geistes. Amen.

Nach der Firmung.

3. O Gott, du hast deinen heiligen Geist deinen Aposteln und durch sie und ihre Nachfolger den übrigen Gläubigen verliehen; auch mir ist von deinem Diener, dem Bischofe, die Hand aufgelegt und meine Stirn mit Chrisam gesalbt und mit

dem Zeichen des Kreuzes bezeichnet worden; o sieh nun gnädig auf mich herab und verleihe, daß auch mein Herz von dem heiligen Geiste, als ein Tempel seiner Herrlichkeit bewohnt und durch diese Einwohnung vollkommen gut, heilig und selig werde. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Erneuerung
der Gnade des heiligen Geistes,
welchen du im heiligen Sakramente der Firmung empfangen hast.

(Oefters im Leben zu beten.)

Mein Gott! du hast mir durch das heilige Sakrament der

Firmung den heiligen Geist mitgetheilt, und mich mit überirdischer Kraft begabt, dir zu dienen, deinen heiligen Namen zu bekennen und sowohl meinen Glauben als meinen Gehorsam gegen dich an den Tag zu legen. Ich sage dir dafür unaussprechlichen Dank durch meinen lieben Herrn Jesum Christum. — Wie habe ich aber diese Gnade gebraucht? Habe ich nichts gedacht, nichts geredet, nichts gethan, das den heiligen Geist in mir betrübt oder gar vertrieben hat?

Habe ich allen guten Einsprechungen und Antrieben des heiligen Geistes Folge geleistet?

Habe ich mich nie geschämt, vor Andern das Kreuz zu machen, oder meinen Glauben durch Kniebeugung vor dem heiligsten Altarssakramente und durch Theilnahme an öffentlichen Andachtsübungen zu bekennen?

Habe ich nie aus Menschenfurcht Spötteleien oder leichtfertigen Reden gegen die Religion und ihre Gebräuche Beifall gegeben?

Habe ich auch starkmüthigen Widerstand geleistet, wenn mich Jemand hat zum Bösen reizen oder mit mir Böses verüben wollen?

O göttlicher, heiliger Geist! verzeih mir's doch, daß ich dir so oft Hindernisse in den Weg

gelegt habe, während du mich zu allem Guten ermuntern und stärken wolltest. Komm von Neuem über mich und mein Herz, und mache mich starkmüthig und standhaft, daß ich nicht mehr vom Guten oder von der Andacht, von der Ehrfurcht vor Gott, vom Glauben und der Tugend abweiche. Gib mir doch nochmal jene Gnaden, die du mir bei der heiligen Firmung ertheilt hast. Aber bewahre sie auch in mir, damit ich sie nicht mehr verliere. Ich bitte dich durch meinen lieben Herrn und Erlöser Jesum Christum. Amen.

Verschiedene Andachtsübungen.

1. Zum göttlichen Kinde Jesus.

Bitte um die Gnade der Nachfolge.

O holder Jesus! du hast aus unendlicher Liebe gegen uns Menschen die Gestalt eines kleinen Kindes annehmen und gleich ihm aufwachsen wollen, damit wir, deine Kinder, ein Beispiel der Tugend an dir hätten. Ich danke dir deßwegen von Herzen und bitte dich demüthigst, gib mir Gnade, meinen Wandel nach

deinem Beispiele einzurichten. Du bist in deinem zarten Alter mit Freuden in den Tempel gegangen, deinen himmlischen Vater zu loben und anzubeten. Du hast in dem Tempel die tiefste Ehrerbietung bezeigt, und allda die göttliche Lehre aufmerksam angehört. Du, obwohl der wahre Gott, bist deinen Eltern jederzeit gehorsam und unterthänig gewesen.

Göttliches Kind! gib auch mir ein wahres Verlangen, dir und deinem himmlischen Vater jetzt und alle Zeit zu dienen und meinen Vorgesetzten, meinen Eltern und Lehrern gehorsam zu seyn. Mein ernstlicher Wille ist

es, dieses zu thun. Deßwegen soll es meine größte Freude seyn, in die Kirche zu gehen und dich allda zu loben und anzubeten. Ich will mich befleißen, dir immer alle Ehrfurcht daselbst zu erweisen, und Alles, was dir mißfällt, zu vermeiden, ich will dem Gottesdienste mit aller Eingezogenheit beiwohnen, ihn nie vernachlässigen, noch mich davon abhalten lassen. Meinen Eltern und anderen Vorgesetzten will ich nach deinem Beispiele vollkommen gehorsamen, nie will ich sie absichtlich betrüben oder erzürnen, nie mich ihnen widerspenstig erzeigen.

Dieses Alles, o Jesus! nehme ich mir fest vor. Verleihe mir deine kräftige Gnade, damit ich es auch in der That vollziehe. Verleihe mir, daß ich mich vor allen Sünden, in welche die Jugend vorzüglich zu fallen pflegt, sorgfältig hüte; hingegen mich in jenen Tugenden, in welchen sich die Jugend vorzüglich auszeichnen soll, mit allem Eifer übe. Um dieses bitte ich dich, o Jesus, durch deine unendlichen Verdienste. Amen.

Bitte um Schutz und Segen.

Jesus Christus! du hast zwar allen Menschen in deinem Le-

ben eine unendliche Liebe in Worten und Werken bezeugt, besonders aber der Jugend. Du hast gesagt: „Lasset die Kleinen zu Mir kommen und wehret ihnen nicht; denn ihrer ist das Himmelreich." Du hast ihnen deine heiligen Hände aufgelegt, zum Zeichen, daß du sie unter deinen besondern Schutz aufnehmest; du hast sie liebreich gesegnet und auf das zärtlichste umfangen. Du warest voll Liebe gegen jenen Jüngling, welcher bekannte, daß er die göttlichen Gebote von Jugend auf beobachtet habe.

Ich bitte dich mit kindlichem Vertrauen, wirf auch auf mich

dein liebreiches Auge, laß auch mich zu dir kommen und verstoß mich nicht. Reiche mir deine heiligsten Hände, zum Zeichen, daß du mich unter deinen Schutz gnädig aufnehmest. Umfange und halte mich fest in deinen heiligsten Armen, auf daß ich mich nie durch eine Sünde von dir trenne. Um aber dieser Güte würdig zu werden, so verleihe mir, liebster Jesus! deine kräftige Gnade, daß ich deine heiligen Gebote allzeit unverbrüchlich halte, und dir in wahrer Reinigkeit des Leibes und der Seele beständig diene. Amen.

Litanei
zur Ehre des göttlichen Kindes Jesu.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Göttliches Kind Jesus, höre uns!
Göttliches Kind Jesus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreieinigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes,
Der du in einem Stalle von Maria, der Jungfrau, geboren worden bist,
Der du von den Hirten und von den Weisen aus dem Morgenlande angebetet worden bist,

} Erbarme dich unser!

Der du am achten Tage beschnitten und Jesus genannt worden bist,

Der du in dem Tempel deinem himmlischen Vater aufgeopfert worden bist,

Der du mit Maria und Joseph nach Egypten geflohen bist,

Der du mit Maria und Joseph aus Egypten wieder zurückgekehrt bist,

Der du dich, als ein zwölfjähriger Knabe, mit deinen Eltern nach Jerusalem in den Tempel begeben hast,

Der du von deinen Eltern verloren und drei Tage lang mit Schmerzen gesucht worden bist,

Erbarme dich unser!

Der du in dem Tempel mit Freude gefunden worden bist,

Der du deinen Eltern gehorsam und unterthänig gewesen bist, erbarme dich unser!

Sei uns gnädig! Verschone uns, o Kind Jesus!

Sei uns barmherzig! Erhöre uns o Kind Jesus!

Von den Vergehungen der Jugend,
Von den Kindern des Satans, welche die Herzen der Unschuldigen verführen,
Von sündhafter Begierlichkeit des jugendlichen Alters,
Von allen Gefahren der Sünde,
Von dem Verluste der heiligen Unschuld,
Durch deine geheimnißvolle Geburt,
Durch deine Thränen und Seufzer in der Krippe,
Durch dein holdseliges Betragen gegen deine heiligen Eltern,

Erlöse uns, o Kind Jesus!

Durch deine Aufopfernng im Tempel, erlöse uns, Kind Jesu!

Wir ehemaligen Kinder des Zornes,

Daß wir in den Tagen der Jugend an unseren Schöpfer gedenken,

Daß wir unser Herz schon von Jugend auf an gute Dinge gewöhnen und Gott fürchten,

Daß wir in allem unserm Thun und Lassen dem Nächsten ein schönes Beispiel geben,

Daß wir den Weg der Tugend, den wir in der Jugend angetreten, im Alter nimmer verlassen,

Daß wir dereinst unter die Kinder Gottes aufgenommeu zu werden verdienen,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes welches du hinwegnimmst die Sünden der

Welt, verschone uns, o Kind Jesus!

O du Lamm Gottes u. s. w. erhöre uns, o Kind Jesus!

O du Lamm Gottes u. s. w. erbarme dich unser, o Kind Jesus!

Göttliches Kind Jesus, höre uns!

Göttliches Kind Jesus, erhöre uns!

Vater unser u. s. w.

℣. Das Wort ist Fleisch geworden. Alleluja!

℟. Und hat unter uns gewohnt. Alleluja!

Gebet.

Göttliches und anbetungswürdiges Kind Jesus! Du Ebenbild und Abglanz des himmlischen Vaters! Du hast dich gewürdigt, aus Liebe zu uns die Hoheit deiner Gottheit und hei-

ligsten Menschheit bis zum Stande eines armen Kindes zu erniedrigen: verleihe uns die Gnade, daß wir, die wir die göttliche Weisheit in deiner Kindheit, die Allmacht in deiner Schwachheit, und die Majestät in deiner Niedrigkeit erkennen und tiefgebeugt anbeten, dich dereinst, als unendlich groß und erhaben im Himmel anschauen und besitzen mögen. Der du lebst und regierst mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Gebet vor dem hochwürdigsten Altarssakramente.

Lobspruch.

„Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars! — Von nun an bis in Ewigkeit.“

Wer das heiligste Altars-Sakrament mit obigen Worten täglich reumüthig begrüßt, der kann jeden Tag einen Ablaß von 100 Tagen, und jeden Monat, nach verrichteter Beicht und Kommunion sammt einem Gebete nach Meinung des Papstes, einen vollkommenen Ablaß gewinnen.

Gebet vor dem hochwürdigsten Altarssakramente.

Süßester Jesu und anbetungswürdigster Heiland, der du

aus Antrieb deiner unermesse-
nen Liebe hier in deinem hoch-
heiligsten Sakramente bei uns
und mit uns wohnen willst!
Ich bete dich an in tiefster De-
muth als meinen Gott und
Herrn. Ich danke dir für diese
so wundervolle Liebe, und bitte
dich von Herzen um Verzeihung
für alle Schmach und Unbild,
durch welche du in diesem Sa-
kramente von mir und andern
so oft bist entehrt worden. O
welch gottloser Muthwille und
ausgelassene Frechheit wird noch
täglich vor dir und wider dich
begangen! Wie viele unandäch-
tige und unwürdige Kommunio-

nen verrichtet! Ach Herr, vergiß dieser unserer vielfältigen Missethaten, und sei allein eingedenk deiner großen Barmherzigkeit. Laß dir gefallen meine zwar geringe, aber doch herzliche Begierde, mit welcher ich verlange, dich zu loben, zu lieben und zu preisen in Ewigkeit. Amen.

Beim Segen
mit dem hochwürdigsten Gute.

Jesu! vor dir fallen wir auf unsere Kniee zur Erde, aus der wir gestaltet sind, nieder und beten dich mit den Engeln, die dich und uns umgeben, in Demuth und Erniedrigung an.

Eingeborner Sohn Gottes! wir erkennen und bekennen, daß wir alles Gute, was wir sind und haben, von dir und durch dich allein sind und haben; und wir wünschen Alle insgesammt und Jeder einzeln, dir hier dafür nach Schuldigkeit danken zu können.

Jesu Christe, Gott und Mensch zugleich! Laß dir unsere Huldigung gefallen; sieh in deiner Milde und Barmherzigkeit auf uns, die wir deinen Namen, Christen, tragen, herab, und vollende an uns, was du angefangen hast.

Jesu, gütiger Erlöser und einziger Lehrer des Menschengeschlechts! mache deine für uns gehabte Mühe, deine wegen uns ausgestandenen Leiden, dein zu unserer Reinigung und Heiligung vergossenes Blut an uns fruchtbar.

Jesu, das ist der beste Segen, den wir von dir erbitten können; und um diesen bitten wir dich vorzüglich. Gib ihn uns, wie du ihn deinen Aposteln und Jüngern so oft im Leben, und noch bei deiner Auffahrt in das ewige Reich gegeben hast. Von dort an, wo du in Herrlichkeit herrschest, und

von diesen Brodesgestalten aus, unter denen du dich zu unserm Troste eben so leibhaftig und wirklich, wie dort aufhältst, segne uns immer. Segne unsern Leib; segne unsere Seele; segne unsere geistliche und weltliche Obrigkeit. Segne alle Völker, besonders die gesammte Christenheit; segne deinen Schafstall: behüte ihn vor Unglück und Schaden, vor Verirrung und Verführung der Schafe. Erhalte uns Alle in Frieden und Verträglichkeit unter einander.

Der Segen des † Vaters, des † Sohnes, und des heili-

gen † Geistes steige über uns herab, und bleibe bei uns allezeit. Amen.

Aufopferung des Herzens an das Herz Jesu.

O anbetungswürdigster Jesus! der du hier im hochheiligen Sakramente wirklich und wesentlich gegenwärtig bist, wie huld- und liebreich ladest du mich von diesem deinen Gnaden-Thron ein, dir mein Herz zu geben! „Mein Sohn, sprichst du, „gib mir dein Herz." — Wer bin ich, daß du, mein Herr und mein Gott! nach meinem Herzen dich sehnest, und mich einladest, es dir zu schenken?

Dein ist ja der Himmel und
die Erde und alles, was darin
ist. — O wie boshaft und un=
dankbar müßte ich seyn, wenn
ich dir mein armes Herz ver=
sagte; nachdem du selbst am
Stamme des heiligen Kreuzes
dein göttliches Herz für mich
aufgeopfert hast, und es noch
immerdar im allerheiligsten Al=
tars=Sakramente für mich auf=
opferst! O mein Jesus! wie
groß ist deine Barmherzigkeit
gegen mich! Du verlangst nach
meinem armseligen Herzen, nur
um es ewig glückselig zu ma=
chen. — So nimm denn hin
mein Herz, du, mein geliebte=

ster Heiland! nimm, und mache es gleichförmig deinem allerheiligsten Herzen, und würdige dich, es in Vereinigung mit demselben deinem himmlischen Vater aufzuopfern. Ich gebe wenig; aber ich gebe doch alles, was ich geben kann, und was du, mein Erlöser, von mir verlangest; denn da ich dir mein Herz schenke, so schenke ich es dir so, daß ich es nie mehr zurücknehmen will. Dein soll es seyn in der Zeit und in der Ewigkeit. — Weil ich aber schwach und unbeständig in meinen frommen Vorsätzen bin, so bitte ich dich, mein Gott und Heiland,

durch die grenzenlose Barmherzigkeit deines liebevollen Herzens, daß du mein Herz in dem Entschlusse, welchen ich jetzt mit deiner Gnade gefaßt habe, bestärkest, in dem Entschlusse nämlich, dich über Alles zu lieben, dir getreu zu dienen und dir allein zu leben. Laß nicht zu, o Jesu! daß je eine Sünde mein Herz von dem deinigen trenne, sondern verleihe gnädiglich, daß ich in diesem meinen Vorsatze bis zum Tode ausharre, und keinen andern Wunsch mehr habe, als in Allem das Wohlgefallen deines himmlischen Vaters zu thun.

Kürzere Aufopferungen.

O liebenswürdigster Jesus! ich schenke dir, aus Dankbarkeit und zum Ersatze für meine vielfältige Untreue, mein Herz, und weihe mich ganz und für immer deinem Dienste; mit deiner Gnade nehme ich mir auch ernstlich vor, dich nicht mehr zu beleidigen. Amen.

(Wer dieses Gebet vor einem Bilde des Herzens Jesu mit wahrer Reue über seine Sünden betet, gewinnt jedesmal einen Ablaß von 100 Tagen, und wenn er es einen ganzen Monat hindurch täglich verrichtet, kann er an einem beliebigen Tage noch einen vollkommenen Ablaß gewinnen, wenn er beichtet, kommunizirt, und nach der Meinung des hl. Vaters betet.)

Gebet um die Gnade würdig zu kommunizieren.

(Von Allen, die sich zur ersten Kommunion vorbereiten, öfters zu verrichten.)

Großer Gott, den die Chöre der Engel zitternd anbeten! ist es möglich, daß du selbst zu mir kommen, und bei mir, sündigen Menschen, wohnen willst? Der Himmel ist nicht würdig genug, dich aufzunehmen, und du willst in die niedrige Wohnung meines Herzens einkehren! O unbegreifliche Güte! wie könnte ich dieses Wunder glauben, wenn du nicht selbst mich versichertest? Wie darf ich wohl den Gedanken wagen, daß du dich würdi-

gest, in meinen Mund zu kommen, auf meiner Zunge zu ruhen, in meinem Herzen dich aufnehmen zu lassen? — Doch du willst es, und um mich zu ermuthigen, versprichst du mir alle Schätze deiner Gnade. Könnte ich wohl gleichgiltig gegen eine so große Liebe sein? Die heiligen Patriarchen und Propheten brannten vor Sehnsucht nach dir; die Engel des Himmels werden nicht müde, dich zu schauen; — und ich sollte kein Verlangen haben, dich zu besitzen? Ja, mein Gott, ich verlange aufrichtig nach dir — nach dir, dem Brode der Engel, der Quelle des

Lebens, dem Spender alles Trostes, dem zärtlichsten aller Freunde, — nach dir, meinem süßesten Jesus. Komm, nähre und sättige meine Seele, daß ich in dir und für dich lebe. — Aber, o mein Gott und Heiland! du kennst den Leichtsinn meines Herzens; du durchschaust die ganze Tiefe meines Elendes und meiner Sündhaftigkeit. Ach! laß doch nicht zu, daß das Brod des Lebens mir wegen meiner Unwürdigkeit den Tod gebe. O Gott aller Gnade und Barmherzigkeit! ich bitte dich durch die Liebe, welche dich bewogen hat, dieses heilige Sakrament einzusetzen, verleihe

mir jenen kräftigen Gnadenbeistand, der mich allein in den Stand setzen kann, würdig und nützlich deinem heiligen Gastmahle mich zu nähern. Ja, o mein Jesus! mache mich würdig, dich in mein Herz einzuführen; reinige meine Seele von allem Sündenschmutze und schmücke sie mit allen Tugenden. Gib meinem Herzen eine lebhafte Zerknirschung und meinen Augen Thränen der Buße, daß ich alle meine Sünden aufrichtig beweine und reumüthig beichte. Gib mir die Gnade, jeden Tag so zuzubringen, daß er eine würdige Vorbereitung zu jenem großen

feierlichen Tage sei, wo ich dich, den allmächtigen ewigen Gott, in die Wohnung meines Herzens aufnehmen werde.

3. Zum Leiden Christi.

Gebet zu Jesus am Kreuze.

Ich bete dich an, o mein gekreuzigter Herr und Heiland, Jesus Christus! Auch mir zu Liebe hingest du am Kreuze, auch für mich floß das kostbare Blut aus deinen offenen Wunden. Nein, nichts soll mich mehr von dir, du ewige Liebe! trennen. — Ich bete dich an, sanftmüthiges

Gotteslamm, das zur Schlachtbank sich führen ließ, ohne seinen Mund zu öffnen! Dir will ich nachahmen und geduldig alle Kränkungen und Widerwärtigkeiten ertragen. — Ich bete dich an, du allergehorsamster Sohn des himmlischen Vaters, gehorsam bis zum Tode, zum Tode am Kreuze! Dir zu Liebe will auch ich gern und freudig gehorsamen, und meinem eigenen Willen entsagen, um den Willen meiner Eltern und Vorgesetzten zu thun. O du mein süßester Jesus! meine Hoffnung im Sterben, mein Heil in Ewigkeit! Ich will von nun an die Sünde,

welche dich ans Kreuz brachte, als das größte Uebel verabscheuen. Ich will der Sünde absterben, weil du für die Sünde gestorben bist. Segne, o gekreuzigter Heiland, segne meinen Vorsatz, und laß mich der reichlichen Früchte deines bittern Leidens und Sterbens theilhaftig werden.

Gebet der Reue über die Sünden.

Jesus, mein göttlicher Heiland und Erlöser! ich, das böse, ungehorsame Kind, habe gesündigt; und du, der unschuldige Sohn Gottes, blutetest für mich am Kreuze! So weit, o göttlicher Heiland, haben es meine

Sünden gebracht! Ich habe das Böse gethan, und an dir wird dasselbe gestraft! Doch, o mein Jesus! laß dein Leiden nicht an mir verloren seyn. Ich bitte dich durch dein kostbares Blut, durch deine heil. Wundmale, durch deinen bittern Tod, und besonders durch jene Worte, die du kurz vor demselben mit deinem heiligen Munde aussprachest: „Es ist vollbracht!" Verzeihe mir armen Sünder. Von Herzen bereue ich alle meine Sünden, weil ich durch dieselben dich, das allerhöchste und aller Liebe würdigste Gut, so schwer beleidiget habe. Ernst-

lich verspreche ich dir, mein Leben mit deiner Gnade zu bessern. Herr! sei mir Sünder gnädig und laß jene trostreichen Worte mich vernehmen: „Deine Sünden werden dir vergeben, weil du Viel geliebt hast.“

Ablaßgebet

vor dem Bilde des Gekreuzigten,

der auch den Seelen im Fegfeuer zugewendet werden kann.

(Nach der hl. Beicht und Kommunion vor dem Bilde des Gekreuzigten zu verrichten.)

Siehe, o mein gütiger und süßer Jesu! vor deinem Angesichte werfe ich mich auf die Kniee nieder, und bitte und beschwöre dich mit der heißesten

Inbrunst meines Herzens, durchdringe meine Seele mit lebhaften Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und mit einer wahren Reue über meine Sünden; und verleihe mir einen unerschütterlich festen Willen, mich zu bessern; indem ich mit tiefer Rührung und im Schmerze meiner Seele deine heiligen fünf Wunden betrachte, und dabei beherzige, was von dir, o Jesu, der heilige Prophet David geweissaget hat: Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt; sie haben alle meine Gebeine gezählt. Ps. 21.

(S. Decret Pius VII. 10. Apr. 1821 u. Leo XII. 17. Septr. 1825 und Congr. Indulg. 11. Apr. 1840.

Gebet am Donnerstage.

Am Oelberge sprach Jesus zu seinen Jüngern: Meine Seele ist betrübt bis in den Tod. Wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallet.

℣. Vater, wenn es möglich ist, so laß diesen Kelch an mir vorüber gehen!

℟. Doch nicht mein Wille geschehe, sondern der deinige!

Gebet.

O mildester Herr Jesus Christus! der du wegen meiner und der ganzen Welt Sünden so große Angst und Betrübniß

ausgestanden, blutige Schweißtropfen vergossen hast, und in deiner Angst von einem Engel bist gestärkt worden: gib, daß ich in aller Trübsal, Angst und Noth mich in den göttlichen Willen ergebe, mit Andacht und Inbrunst bete, und in jedem Leiden Trost, und gegen jede Versuchung Kraft vom Himmel erlangen möge. Amen.

Dann kannst du 3 Vater unser und Ave Maria zum Andenken an das dreimalige Gebet Christi auf dem Oelberge beten.

Gebet am Freitage.

Es sind Finsternisse entstanden, als die Juden den Herrn

Jesum gekreuziget hatten, und um die neunte Stunde schrie der Herr Jesus mit lauter Stimme: „Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen?“ und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf. Deßhalb beten wir dich an, o Herr Jesus Christus! und preisen dich: denn durch dein heiliges Kreuz und unschuldiges Sterben hast du uns und die ganze Welt erlöset.

Herr Jesus Christus! durch die Bitterkeit deines heiligen Leidens, das du unsertwillen am Kreuze vollbracht hast, besonders in der Stunde, da deine

edle Seele von deinem Leibe geschieden ist, bitte ich dich, du wollest dich auch über meine arme Seele erbarmen, wenn sie von meinem Leibe scheiden wird, damit dein Kreuz und Leiden an mir und andern Sündern nicht verloren gehe. Amen.

Herr Jesus! dir lebe ich, dir sterbe ich, dein, o Jesus! will ich seyn hier und dort in Ewigkeit. Amen.

4. Zur allerseligsten Jungfrau.

Gebet, um Maria zur Schutzpatronin zu erwählen.

Seligste Jungfrau, Mutter unsers Erlösers, mächtigste Fürsprecherin bei Jesus Christus, deinem göttlichen Sohne, nimm auch mich gnädig unter die Zahl derer auf, für welche du du dich ganz besonders verwendest. Siehe, ich bin noch jung, und kenne nicht die vielfältigen Gefahren, welche mich allerseits umgeben; kenne noch nicht die Täuschungen der Welt und ihre verführerischen Kungstgriffe. Erhalte mir also von deinem Sohne jene Gnaden, die mich

gegen alle Gefahren der Verführung schützen. Bitte ihn für mich, daß er mich in meinen guten Vorsätzen stärke, damit ich mich von dem verderblichen Hange zum Bösen nicht hinreißen lasse. Du bist ja die Fürsprecherin aller Menschen, und besonders der Jugend, weil die Jugend ihres Leichsinnes wegen besonders deines Schutzes bedarf. Erinnere dich also meiner, seligste Jungfrau, und verlasse mich nicht zu einer Zeit, wo die guten Lehren, welche meine Eltern und Vorgesetzen in mein Herz einzupflanzen suchen, so leicht wieder entwurzelt und

vertilgt werden können. Diese Gnade hoffe ich von deiner Liebe, die du zu Allen hegest, welche dich zur Schutzpatronin wählen, und als ihre kräftigste Vermittlerin verehren.

Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter der göttlichen Gnade,
Allerreinste Muter,
Allerkeuscheste Mutter,
Du unversehrte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,

Bitt für uns!

Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Porte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,

Bitt für uns!

Du Königin aller Heiligen, bitt für uns!

Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen, bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches dn hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Vater unser. Gegrüßet seist 2c.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin, verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von

aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohnes erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz

zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden: durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligen Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßet seist du! Königin! Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung sei gegrüßt! Zu dir rufen wir elende Kinder Eva's. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Thränen. Wohlan, unsere Fürsprecherin! wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibes; o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes, durch Mitwirkung des heiligen Geistes, vorbereitet hast, verleihe, daß wir, die wir mit Freuden ihr Andenken begehen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreit werden: durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet des heiligen Bernardus.

Gedenke, o gütigste Jungfrau, es sei noch nie erhört worden, daß Jemand, der zu dir

seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief, und auf deine Güte vertraute, jemals verlassen worden wäre. Voll von dieser Hoffnung flehe ich zu dir, o Jungfrau aller Jungfrauen, Königin der Engel und Mutter unsers Herrn Jesus Christus. Zu dir blicke ich auf, o Merresstern! Weinend und seufzend vor Elend werfe ich mich nieder zu deinen Füßen. Verschmähe doch nicht meine Bitte, o Gebieterin der Welt und Mutter des ewigen Wortes, sondern neige dein Ohr, und erhöre das Flehen meiner armen Seele in diesem Thale der Thränen jetzt und

besonders in der Stunde meines Todes. O milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria! Amen.

Ablaßgebet
zum heiligen Herzen Mariä.

O süßestes Herz der Mutter Gottes Maria und unserer Mutter! du liebenswürdigstes Herz, Gegenstand des Wohlgefallens der anbetungswürdigsten Dreieinigkeit, und würdig aller Verehrung und Liebe der Engel und Menschen! o Herz, welches du am meisten dem Herzen Jesu gleichest, dessen vollkommenstes Ebenbild du bist; Herz voll der Güte und des

innigsten Mitleids gegen unser Elend! o würdige dich, unsere kalten Herzen zu rühren, und mache, daß sie ganz umgewandelt werden in das Herz unsers göttlichen Erlösers. Flöße ihnen die Liebe zu deinen Tugenden ein, und entzünde in ihnen jenes heilige Feuer, von welchem du allzeit entflammt warst. Wache über die Kirche Gottes, beschütze sie, und sei ihr stets eine süße Zuflucht und eine unüberwindliche Veste gegen die Anfälle ihrer Feinde. Sei du unser Weg, der uns zu Jesus führt, und der Kanal, durch welchen uns alle Gnaden zufließen, deren

wir zu unserm Heile bedürfen: sei unsere Hülfe in der Noth, unser Trost bei Versuchungen, unsere Zuflucht bei Verfolgungen und unser Beistand in allen Gefahren, besonders aber in dem letzten Kampfe unsers Lebens, in der Stuude des Todes, wo die ganze Hölle sich rüsten wird, um unsere Seele zu rauben! Ach, in diesem furchtbaren und erschrecklichen Augenblicke, von welchem unsere ganze Ewigkeit abhängt, verlaß uns nicht! Alsdann, o mitleidigste Jungfrau, laß uns empfinden, wie überaus zärtlich dein mütterliches Herz gegen uns ist, und

wie viel du vermagst bei dem Herzen Jesu; indem du uns in dieser Quelle der Barmherzigkeit eine sichere Zuflucht eröffnest, damit wir ihn in alle Ewigkeit im Himmel preisen. Amen.

Lobspruch.

Erkannt, gelobt und gebenedeit, geliebt, geehrt und verherrlicht seien allezeit und überall das göttliche Herz Jesu und das unbefleckte Herz Mariä. Amen.

Anmerkung. Durch Abbetung des vorstehenden Gebetes mit dem Lobspruche kann Jeder täglich einen Ablaß von 60 Tagen, und am Feste Mariä-Himmelfahrt, Mariä-Geburt und des Herzens Mariä auch einen

vollkommenen Ablaß gewinnen, wenn er es nämlich ein Jahr hindurch betet, und an den genannten Fest- tagen beichtet, kommunicirt, eine Kirche oder einen Altar der Mut- ter Gottes besucht, und dort nach Meinung des Papstes etwas betet.

5. Zum heiligen Joseph.

Gebet.

Heiliger Joseph, du getreuer Diener Gottes! Du hast durch deine Frömmigkeit und Tugend das Glück gehabt, mit Jesus und Maria zu leben und unter ihrem Beistande zu sterben. Dein Beispiel sei mir ein mächtiger

Antrieb, den Willen Gottes allezeit gewissenhaft und treu zu erfüllen; so keusch, so fromm, so gerecht, so arbeitsam, so geduldig, so dienstfertig und so liebreich zu seyn, wie du es warst. Der Gehorsam gegen die Gebote Gottes oder die Befehle meiner Eltern und Lehrer, die seine Stellvertreter auf Erden sind, sei meine Herzensfreude, mein liebstes Geschäft auf Erden. Erbitte mir bei dem, der einst dein Pflegesohn auf Erden war und jetzt alle Gewalt im Himmel und auf Erden hat, die Gnade eines tugendhaften Lebens und eines seligen Endes,

damit ich ihn mit dir in alle Ewigkeit loben und preisen möge. Amen.

Ein kürzeres Gebet.

O großer Heiliger! der du jener getreue Diener gewesen, welchem Gott die Sorge der heiligen Familie anvertraut hat; welchen er bestellt hat als Erhalter und Beschützer des Lebens Jesu Christi, als Tröster und Beistand seiner heiligsten Mutter und als getreues Werkzeug bei dem großen Werke der Welterlösung. O reinster Bräutigam der allerreinsten göttlichen Mutter, laß dich bewegen durch Liebe, welche ich gegen dich

hege, und nimm gnädig an die Bezeigung meiner Andacht; ich bitte dich, du wollest mir von Gott durch deine mächtige Fürbitte die Gnade erhalten, zu leben und zu sterben in der Liebe Jesu und Mariä. Amen.

6. Zum heiligen Aloysius. *)

Gebet, um den heiligen Aloysius zum Patron zu wählen.

Englischer Jüngling, heiliger Aloysius, der du in deinem

*) Der heilige Aloysius mit dem Beinamen „der englische Jüngling", ist von der Jugend vorzüglich zu verehren, weil er ihr zum besondern Patron und Vorbilde vom römischen Stuhle gegeben worden ist.

sterblichen Leben dich zu einer so hohen Heiligkeit erschwungen, und verdient hast, nicht nur im Himmel mit Herrlichkeit gekrönt, sondern auch auf der Welt groß gemacht zu werden durch so viele Wunder und außerordentliche Gnaden, welche du deinen Pflege-kindern erhalten hast: sieh, ich werfe mich zu deinen Füßen hin, und erwähle dich jetzt ganz be-sonders zu meinem Patron und Fürsprecher bei Gott. Ich neh-me mir ernstlich vor, deine Ehre nach Kräften zu beför-dern, dem schönen Beispiele dei-ner Tugenden nachzufolgen; die Reinigkeit des Herzens sorg-

fältig zu bewahren; in meinen Reden, Geberden und Handlungen die strengste Sittsamkeit zu beobachten; die Sünde, die du so sehr gefürchtet, mit größtem Abscheu zu fliehen, alle bösen Gelegenheiten zu vermeiden, und auch Andere, so viel es möglich seyn wird, davon abzuhalten. Deßwegen bitte ich dich demüthig, durch deine inbrünstige Liebe zu Gott, durch jene zärtliche und brennende Liebe, welche du besonders zu Jesu dem Gekreuzigten, zu dem hochwürdigsten Altarssakramente, zu Maria, der jungfräulichen Mutter, getragen hast: nimm mich auf in

die Zahl deiner getreuen Pflegekinder; laß dir meinen Leib und meine Seele, mein Leben und meinen Tod, sammt allen meinen geistlichen und leiblichen Nöthen und Anliegen empfohlen seyn. Erhalte mir und allen deinen Dienern, besonders der dir so theuern Jugend, eine reine Liebe Gottes, eine große Liebe zur Reinigkeit, damit wir in allem Thun und Lassen nur Gott zu gefallen suchen, und uns einst mit dir im Himmel ewiglich erfreuen mögen. Amen.

Gebet, um den heiligen Aloysius zum besondern Beschützer der englischen Reinigkeit zu erwählen.

Heiliger Aloysius, Muster und Vorbild wahrer Reinigkeit und eines gottgefälligen Lebens! mit inniger und ehrfurchtsvoller Ergebenheit, und mit heißem Verlangen, deiner Keuschheit und Unschuld nachzufolgen, erwähle ich dich heute zu meinem besondern Schutzheiligen und Fürsprecher bei Gott. — Sieh, ich bin fest entschlossen, deinem schönen Wandel auf Erden als meinem erhabenen Vorbilde nachzuleben und nie in eine, besonders in keine schwere Sünde,

absichtlich einzuwilligen. Vorzüglich aber nehme ich mir vor, nie mit einem Gedanken, Worte oder Werke etwas zu thun oder zuzulassen, was der Keuschheit zuwider wäre. — Ich bitte dich deshalb vertrauensvoll, o unschuldiger Jüngling, heil. Aloysius, du wollest mich heute zu deinem Schutzkinde annehmen und mir in allen Gefahren und Versuchungen des Lebens beistehen. Bitte also für mich, daß ich überall in der Furcht des Herrn lebe, meine Sinne in strenger Zucht bewahre, nie etwas Unanständiges rede, denke, noch begehe, sondern durch deine

glänzenden Beispiele aufgemuntert, alle Anfechtungen zur Sünde muthig bekämpfe, die Reinigkeit des Herzens sorgfältig pflege und zu immer höherer Vollkommenheit und Liebe Gottes gelange. Laß nicht nach, bei Gott Fürsprache einzulegen, bis du meine Seele dahin gebracht hast, wo ich dich in deiner Herrlichkeit sehen, und die Krone der Unsterblichkeit empfangen werde, um mit dir den barmherzigen Gott durch alle Ewigkeit zu lieben und anzubeten. Amen.

7. Zum heil. Namenspatron.

Heiliger Namenspatron! dein Name wurde mir in der heiligen Taufe gegeben, damit ich recht oft an dich denken, und mich bemühen möchte, auch so fromm zu seyn, wie du. Du hattest Gott so lieb; dein einziges Verlangen war, seinen Willen zu erfüllen und ihm wohlzugefallen. So gingest du durch Jesus in den Himmel ein.

Zu dir möchte ich einst gelangen in den Himmel. Allein ich habe bisher deinem Tugendbeispiele so wenig nachgestrebt. Ich wurde so oft bei deinem

Namen genannt, und dachte nicht einmal daran, daß man mich dadurch an dich erinnern und aneifern will, fromm zu seyn! Ich ließ mir auch am Namenstage wohl Glück wünschen: aber man hätte mich vielmehr bedauern sollen, daß ich dir so wenig ähnlich bin, und deinen Namen zu tragen gar nicht verdiene.

Ich will nun eifriger werden, nicht mehr so träg im Guten seyn. Wenn es mich auch noch so hart ankommt, ich will doch aus Liebe zu Gott mir Mühe geben, diese . . . Gewohnheit aufzugeben und diese

Tugenden . . . mit Gottes Gnade zu üben.

Dir empfehle ich mich, o Heiliger Gottes! nimm mich als dein Pflegekind an, und bitte für mich, daß ich jetzt schon zu den wahren Jüngern Jesu gehöre, und einst in die selige Gemeinschaft aller Heiligen im Himmel gelange, durch Jesus, meinen Erlöser. Amen.

8. Zum heil. Schutzengel.

O du mein treuester Freund und sorgfältigster Führer, den mir Gott zu meinem Schutze

gegeben hat! wie könnte ich dir genugsam danken für deine Liebe, für die unzähligen mir erwiesenen Wohlthaten? Du wachest um mein Nachtlager, wendest ab die gegenwärtigen Gefahren und schützest mich vor den künftigen. Du treibst mich zum Guten an, hältst mich ab vom Bösen, stützest mich, wenn ich strauchle, mahnst mich zur Buße nach dem Falle, und führest mich zur Versöhnung mit Gott. Verzeihe meinem Leichtsinne, daß ich dir so oft nicht folgte, dich so oft durch meinen Ungehorsam betrübte. Zieh darum deine Hand von mir nicht ab; fahre fort,

mich ferner zu leiten und zu beschützen. Laß meine Seele nicht in den Tod der Sünde fallen. Ich will ein gutes Pflegekind werden; will jeder Zeit sittsam und gehorsam seyn. Besonders will ich mich vor aller Unlauterkeit sorgfältig hüten, und niemals etwas ansehen oder reden, anhören oder thun, noch geschehen lassen, was mir meine Unschuld rauben könnte.

Heiliger Schutzengel! dir empfehle ich mich jetzt und immer. Bewahre mein Herz rein für Jesus meinen Erlöser, damit ich jetzt tugendhaft lebe, und einst an deiner Hand hingeführt

werde zu Gott in die ewige Freude des Himmels. Amen.

9. Zu allen Heiligen.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Deieinigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Bitt für uns!

Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns!
Heiliger Johannes der Taufer, bitt für uns!
Heiliger Joseph, bitt für uns!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns!

Heil. Petrus,
Heil. Paulus,
Heil. Andreas,
Heil. Jakobus,
Heil. Johannes,
Heil. Thomas,
Bitt für uns!

Heil. Jakobus,
Heil. Philippus,
Heil. Bartholomäus,
Heil. Matthäus,
Heil. Simon,
Heil. Thaddäus,
Heil. Matthias,
Heil. Barnabas,
Heil. Lucas,
Heil. Marcus,
Bitt für uns!

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns!

Alle heiligen Jünger des Herrn, bittet für uns!

Alle heiligen unschuldigen Kinder, bittet für uns!

Heil. Stephanus,
Heil. Laurentius,
Heil. Vincentius,
Bitt für uns!

Heil. Fabianus und Sebastianus, bittet für uns!

Heil. Johannes und Paulus, bittet für uns!

Heil. Cosmas und Damianus, bittet für uns!

Heil. Gervasius und Protasius, bittet für uns!

Alle heiligen Märtyrer, bittet für uns!

Heil. Sylvester,
Heil. Gregorius,
Heil. Augustinus,
Heil. Ambrosius,
Heil. Hieronymus,
Heil. Martinus,
Heil. Nicolaus,
Bitt für uns!

Alle heiligen Bischöfe und Bekenner, bittet für uns!

Alle heiligen Kirchenlehrer, bittet für uns!

Heil. Antonius,
Heil. Benedictus,
Heil. Bernardus,
Heil. Dominicus,
Heil. Franciscus,
Bitt für uns!

Alle heiligen Priester und Leviten,
bittet für uns!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
bittet für uns!
Heilige Maria Magdalena,
Heil. Agatha,
Heil. Lucia,
Heil. Agnes,
Heil. Cäcilia,
Heil. Katharina,
Heil. Anastasia,
Bitt für uns!
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen, bittet für uns!
Alle Heiligen Gottes, bittet für uns!
Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Vom jähen, unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Vom Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Erlöse uns, o Herr!

Von dem Geiste der Unlauterkeit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heilige Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heil. Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,

Erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns verschonest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zu wahrer Buße bringen wollest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen Oberhirten und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde deiner heil. Kirche demüthigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht geben wollest,
Daß du dem christlichen Volke Frieden und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erheben wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnen wollest,

Daß du unsere Seelen und die Seelen unserer Brüder, Anverwandten und Wohlthäter vor der ewigen Verdammniß bewahren wollest,

Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,

Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns erhören wollest,

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Vater unser, 2c.

Gebet.

O Gott, der du durch die Sünde beleidigt und durch die Buße versöhnt wirst, siehe gnädig an das Gebet deiner Kinder, und wende ab die Geißel deines Zornes, welche wir für unsere Sünden verdienen; durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn 2c.

Gebet zu allen Heiligen.

Heilige Gottes! selig seid ihr, die ihr die gefährlichen

Wege dieser irdischen Wanderschaft standhaft durchwandelt, und verdient habet, einzugehen in die ewige Ruhe. Ich bitte euch, laßt euch durch unser vielfaches Elend zur Fürbitte für uns bewegen; seid beständig unser eingedenk, so lange wir noch von den Stürmen dieses Erdenlebens herumgetrieben werden. Bittet in Vereinigung mit den Chören der seligen Geister den Herrn, damit wir durch eure Fürbitte und Verdienste unterstützt, reich an guten Werken zur Ruhestätte des ewigen Friedens gelangen, in eure heilige Gemeinschaft aufgenommen

werden, und mit euch die ewig seligen Freuden des Himmels genießen können in Ewigkeit. Amen.

Verschiedene andere Gebete.

Gebet
zur Erhaltung der Unschuld.

Göttlicher Heiland! du hast unter den größten Qualen dein Blut vergossen, um meine Seele von aller Makel abzuwaschen, und ihr das schöne Kleid der

Unschuld zu erwerben. Ich danke dir tausendmal für diese so große Liebe, und bitte dich recht inständig, erhalte mir auch dieses kostbare Kleid, damit ich es nicht verunreinige durch den Schmutz der Sünde. Bewahre mich, daß ich selbst nie etwas thue, was nur im Geringsten wider die Ehrbarkeit ist. Du siehst mich ja überall, ich mag allein, oder bei Anderen seyn; du weißt ja Alles, was bei Tag und Nacht geschieht; du weißt alle meine Gedanken. Wie sollte ich mir getrauen, Etwas zu thun oder zuzulassen, ja nur zu denken, dessen ich

mich vor dir, o Allwissender, Heiligster schämen müßte! Und finge ich einmal an, etwas Ungebührliches zu thun, so würde ich bald frecher werden und mich immer weniger schämen; und so würde ich meine Unschuld und Reinigkeit, die mir doch das Liebste seyn soll, verlieren. Davor bewahre mich, mein gütigster Jesus durch die Verdienste deines bittern Leidens und Sterbens. Amen.

Allerreinste Jungfrau Maria! dir empfehle ich dieses mein kostbares Kleid der Unschuld. Nimm mich in deinen mütterlichen Schutz, und bewahre mei-

nen Leib und meine Seele rein und unbefleckt..

Heiliger Schutzengel! wache über meine Unschuld und vertreibe alle Feinde, die ihr nachstellen. Laß mich so schön, wie du bist, seyn und bleiben und sterben; dann darf auch ich unter den Chören der Engel ewig im Himmel wohnen. Ich freue mich schon darauf, und will recht Sorge tragen, daß ich nicht um den so kostbaren Schatz der Unschuld komme.

Gebet
zur Besserung eines Fehlers.

Oft habe ich mir schon vorgenommen, diesen meinen Feh-

ler . . . zu verbessern. Und doch begehe ich denselben so oft wieder!

Ach, mein Gott, hilf mir! Es könnte immer weiter kommen und zuletzt gar eine böse Gewohnheit daraus werden, die ich hart oder gar nicht mehr würde ablegen können.

Ich will mich gewiß auch recht in Acht nehmen, daß ich diesen Fehler nicht mehr so oft und so leichtsinnig begehe. Ich will den Tag über öfter daran denken, wie und wo ich mich besonders davor hüten soll. Ich will es auch gleich wieder bereuen, wenn ich gefehlt habe,

und mir wieder auf's neue vornehmen, mich zu bessern. Mit deiner Hülfe, o Gott, wird es doch endlich besser werden! Um dieses bitte ich dich; dieses hoffe ich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland. Amen.

Gebet
um eine glückliche Standeswahl.

O Jesus, du Freund der Seelen! du bist, um mir das Heil zu erwerben, vom Himmel gestiegen, hast dich selbst erniedriget, und dein Erdenleben in Mühe und Arbeit, in Leiden und Schmerzen zugebracht. Ich

bitte dich, sende mir vom Himmel den Geist des Rathes, daß ich denjenigen Lebensstand erwähle, zu welchem du mich berufen hast nach den Rathschlüssen deiner weisen Vorsehung, die Alles leitet und regieret. Du weißt am besten, o Jesus, in welchem Stande ich fromm und selig sterben werde. Mein einziger Herzenswunsch ist, nicht meinen Lüsten und blinden Neigungen zu folgen, sondern dir immer treu zu dienen, und so mein Heil zu wirken. Siehe, o Jesus, mein Herz ist bereit: ich will, was du willst, zeige mir nur deinen Willen, und gib mir

die Gnade, demselben gehorsam zu folgen bis in den Tod. Amen.

Gebet in der Krankheit.

Gott, du Helfer aller Elenden, du Tröster aller Leidenden! du weißt die Schmerzen, die mich drücken; ja es ist sogar dein heiliger Wille selbst, daß ich jetzt krank bin. Darum muß ich auch in diesem Uebel deine Weisheit und Güte erkennen, und sie loben und preisen. Welchen Menschen du lieb hast, den züchtigest du. Du entziehst ihm zuweilen auf einige Zeit deine Gaben, damit er sie schätzen lerne; und damit er seine Sündhaftigkeit betrachte, und sich im Gehorsame und im

Vertrauen gegen dich üben kann. Du, ewige Liebe, willst mit deinen Heimsuchungen uns, arme schwache Menschen, nicht quälen; du prüfest nur, reinigest nur, und besserst uns, um uns für künftige, neue Freuden, besonders aber für die ewigen Belohnungen würdig zu machen. Dank sei dir also gesagt, daß du mich mit dieser Krankheit heimgesucht hast! Dein Wille geschehe auch hierin, nicht der meinige! Nur bitte ich dich, himmlischer Vater, laß diese Krankheit auch wirklich mir zum Besten gedeihen, daß ich durch sie bewogen werde, das Böse abzule-

gen und dafür das Gute zu wirken. Gib mir deßhalb die Gnade, daß ich mein Kranksehn mit Geduld und in Ruhe ertrage, gleich deinem Sohne Jesu, der mir in seinem Leiden auf dem Kreuzwege und am Kreuze sterbend das schönste Muster gegeben hat! Gib, daß ich durch Willigkeit und Dank allen Menschen, die mich besuchen, und die mit mir zu thun haben, zeige, daß ich dein Kind bin, und daß ich mit ganzem Vertrauen dir anhange und dir diene. Vergilt du diesen meinen Wohlthätern ihre Mühe und Sorge um mich, und tröste und stärke

alle andern Kranken und Leidenden hier auf Erden.

Soll meine Krankheit sich verschlimmern, und hast du, ewige Weisheit, beschlossen, mich aus dieser Welt zu nehmen; o so vergib mir, was ich von jeher Unrechtes gethan habe, damit ich nicht mit Sünden vor deinem Gerichte erscheine. Nimm meine Reue und Buße um der Verdienste und um des Todes Jesu willen gnädig auf! Dann habe ich das Sterben nicht zu fürchten; dann werde ich zu dir kommen in die Wohnungen deines Reiches im Himmel, wo ich dich und deinen eingebornen

Sohn, meinen Heiland von Angesicht zu Angesicht schauen, und mit den Engeln und allen Heiligen die ewige Herrlichkeit genießen werde. Willst du mich aber wieder gesund machen; so verleihe, daß ich nur zu deiner Ehre lebe und mich durch Frömmigkeit auf einen künftigen seligen Tod vorbereite. Amen.

Gebet zu Jesus und Maria um einen seligen Tod.

(Vom heil. Alphons von Liguori.)

O mein Herr Jesus Christus, um aller Schmerzen willen, welche du am Kreuze erlitten hast, als deine heilige Seele

sich von deinem Leibe trennte: habe Erbarmen mit meiner sündhaften Seele, wenn sie dereinst diesen elenden Leib verlassen und in die Ewigkeit eingehen wird!

Und du, o Maria, um aller Schmerzen willen, welche du auf dem Kalvarienberge erduldet hast, da du Jesus am Kreuze sterben sahest, erlange mir einen glückseligen Tod, damit, nachdem ich Jesus und dich auf Erden geliebt habe, ich euch e w i g lieben könne! Amen.

Gebet für das allgemeine Anliegen der ganzen Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater, siehe an

mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme dich über alle Christgläubige, für welche dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren schädliche Empörung, Krieg, Theuerung, Krankheiten und betrübte, armselige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geist-

liche und weltliche Obern und Regenten, damit sie Alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, zum gemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag. Verleihe uns, o Gott des Friedens, rechte Vereinigung im Glauben ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens. Zünde in uns an das Feuer deiner Liebe. Gib uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohl-

gefällig seien. Wir bitten auch, o Gott, wie du willst, daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübten und elenden Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sei einmal empfohlen, o Herr, all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur deine Gnade hier genießen und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Herrlichkeit dich ehren und loben mögen. Das verleihe uns, Herr, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben

Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gebet für den Papst.

(Siehe Ablaßgebet nach Meinung des Papstes Seite 91, 4.)

Gebet für den Bischof.

O Gott, der du der Hirt aller Gläubigen bist und sie leitest und regierest: siehe gnädig herab auf deinen Diener N. N., den du unserm Kirchensprengel als Hirten vorgesetzt hast, und laß ihn seinen Untergebenen durch Wort und Beispiel zum Segen gereichen, damit er sammt der

ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelange.

Gebet für den Landesherrn.

Allmächtiger Gott, wir bitten dich, laß deinen Diener N. N., der durch deine Gnade die Regierung deines Landes übernommen hat, an allen fürstlichen Tugenden immer mehr zunehmen, und mit ihnen geschmückt und von deiner Gnade gestärkt, die Ungeheuer der Laster ausrotten und zu dir gelangen, der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist.

Gebet für Eltern.

O mein Gott! erbarme dich mildreich meiner lieben Eltern,

und erhalte sie mir noch recht lange. Segne alle Mühe und Sorge, die sie auf mich verwenden, und vergilt ihnen reichlich in diesem und im andern Leben, was sie mir Gutes erwiesen.

Ich aber will allzeit Vater und Mutter ehren, wie du es mir geboten hast. Ich will mich befleißen, ihren Lehren und Ermahnungen zu folgen, und mich so zu betragen, daß sie Freude an mir haben. Was sie mir Gutes sagen, will ich annehmen, als käme es aus deinem Munde. Hilf mir, o Gott, daß ich halte, was ich mir vornehme, durch Jesum Christum, deinen Sohn,

der auch seinen Eltern auf Erden gehorsam war, und allen Kindern das schönste Beispiel gegeben hat. Amen.

Gebet für Lehrer und Wohlthäter.

O Gott, ich danke dir vom Herzen, daß du mich schwaches, unerfahrenes Kind, immer gute Leute finden lassest, die sich meiner annehmen und mich im Guten unterrichten. Vergilt ihnen zeitlich und ewig, was sie mir Gutes thun. Ich aber will mit deinem Beistande gegen dich und meine Lehrer und Wohlthäter besonders dadurch mich dankbar erzeigen, daß ich mir alles Gute wohl zu Nutzen

M. Misereatur tui omnipotens Deus, et dimissis peccatis tuis perducat te ad vitam äternam.

P. Amen.

M.*) Confiteor Deo omnipotenti, beatä Mariä semper Virgini, beato Michaeli Archangelo, beato Joanni Baptistä, sanctis Apostolis Petro et Paulo,

---

*) Er neigt sich tief und bleibt in dieser Verneigung, bis er dem Priester nach dem „Misereatur“ — „Amen“ antwortet.

Bei den Worten: mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa, soll er dreimal an die



omnibus Sanctis et tibi Pater, quia peccavi nimis cogitatione, verbo et opere, mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa. Ideo precor beatam Mariam semper Virginem, beatum Michaelem Archangelum, beatum Joannem Bapistam, sanctos Apostolos Petrum et Paulum, omnes Sanctos et te Pater, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

P. Misereatur vestri omnipotens, Deus, et dimissis pe-

Brust klopfen, und bei den Worten: „Tibi, Pater" und „Te, Pater" sich ein wenig gegen den Priester wenden.

catis vestris perducat vos ad vitam äternam.

M. Amen.

Nun richtet er sich auf.

P. Indulgentiam, absolutionem et remissionem peccatorum nostrorum tribuat nobis omnipotens et misericors Dominus.

Der Ministrant macht mit dem Priester das lateinische Kreuz

M. Amen.

P. Deus, tu conversus vivificabis nos.

Der Ministrant neigt bei diesen Worten wie der Priester das Haupt, und bleibt in dieser Stellung, bis der Priester zum Altare hinaufgeht.

M. Et plebs tua lätabitur in te.

P. Ostende nobis, Domine misericordiam tuam.

M. Et salutare tuum da nobis.

P. Domine, exaudi orationem meam.

M. Et clamor meus ad et veniat.

P. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

P. Oremus.

Nun besteigt der Priester den Altar. Der Ministrant steht auf, geht in die Mitte, beugt das rechte Knie, begibt sich wieder auf die Evangelienseite und kniet da auf die unterste Stufe des Altars. Wenn



der Priester den Eingang der Messe gelesen hat, und in die Mitte des Altares zurückgekehrt ist, so betet er mit dem Ministranten abwechselnd: *)

P. Kyrie, eleison.
M. Kyrie, eleison.
P. Kyrie, eleison..
M. Christe, eleison.
P. Christe, eleison.
M. Christe, eleison.
P. Kyrie eleison.
M. Kyrie eleison.
P. Kyrie eleison.

---

*) Der Ministrant hat einmal Kyrie, eleison, dann zweimal Christe, eleison, und endlich noch einmal Kyrie, eleison, zu sprechen, und muß den Priester wie anfangen so auch aufhören lassen.

Wenn gegen das Volk gewendet, der

P. Dominus vobiscum,

spricht, so antwortet der

M. Et cum spiritu tuo.

Zum Schlusse der Oration:

P. Per omnia sácula sáculorum.

M. Amen.

Nach der Epistel, wenn der Priester durch eine Wendung des Hauptes ein Zeichen gibt, antwortet der

M. Deo gratias.

Hierauf geht der Ministrant in die Mitte des Altares, beugt das Knie, und stellt sich alsdann auf der Epistelseite hinter den Priester. Wenn der Priester das Buch verläßt, nimmt es der Ministrant

mit dem Pulte oder Kissen, und trägt es, indem er in der Mitte des Altares sich gehörig verbeugt, auf die Evangelienseite. (Wenn in den Quatemberzeiten in manchen Messen mit blauer Farbe der Priester sogleich nach dem Kyrie, eleison spricht: „Oremus flectamus genua!" so antwortet der Ministrant, auf seinem Platze knieend, „Levate!" und am Schlusse jeder Oration: „Amen," so wie am Schlusse jeder Lection: „Deo gratias"; geht aber erst nach jener Lection, die gelesen wird, nachdem der Priester, gegen das Volk gewendet, „Dominus vobiscum" gesprochen hat, auf die Epistelseite.) Dann geht er an die unterste Stufe des Altares auf der Epistelseite, bleibt da stehen, und antwortet dem Priester auf folgende Weise:

P. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

P. Initium St. Evangelii secundum Matthäum oder secundum Marcum. Sequentia St. Evangelii secundum Lucam, oder secundum Joannem.

M. Gloria tibi, Domine.

Nach Beendigung des Evangeliums, wenn der Priester das Buch küßt, spricht der

M. Laus tibi, Christe.

Nun kniet der Ministrant nieder.

Nach dem Credo (oder, wenn kein Credo gebetet wird, nach dem Evangelium) spricht der

P. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

Wenn der Priester das Offertorium spricht, soll der Ministrant

die Opferkännchen sammt dem Teller auf die Ecke der Epistelseite stellen, dann das Weinkännchen in die rechte Hand nehmen, und es geöffnet dem Priester so hinhalten, daß es dieser bequem bei der Handhabe fassen kann. Die linke Hand Hand ruht unterdessen, wie jederzeit, wenn die rechte allein beschäftigt ist, auf der Brust. Auf gleiche Weise reicht er auch das Wasserkännchen hin, hält es jedoch selbst an der Handhabe, wenn sich der Priester eines Wasserlöffelchens bedient; legt hierauf das kleine Handtüchlein auf der Epistelecke auseinander und zieht selbes in der Mitte ein wenig in die Höhe, damit es vom Priester leicht gefaßt werden kann; nimmt das Wasserkännchen in die Rechte, den Teller in die Linke, und wartet bei der Epistel-



ecke stehend, oder auf der obersten Stufe dort knieend, bis der Priester nahet, verneigt sich gegen diesen, und gießt, den Teller unterhaltend, etwas Wasser über die Finger des Priesters, verneigt sich wieder, gießt das Wasser von dem Teller in das hiezu bestimmte Gefäß, bringt die Kännchen mit dem Teller nebst dem kleinen Handtuch, das er vom Priester empfängt und zusammenlegt, an ihren gehörigen Platz, und begibt sich auf die Epistelseite an seinen Ort, wo er niederkniet.

Wenn nun der Priester zum Volke gewendet spricht: „Orate, Fratres," so antwortet nach einer kleinen Pause der

M. Suscipiat Dominus sacrificium de manibus tuis ad laudem et gloriam nominis sui,

ad utilitatem quoque nostram, totiusque Ecclesiä suä sanctä.

P. Per omnia säculä säculorum.

M. Amen.

P. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

P. Sursum corda.

M. Habemus ad Dominum.

P. Gratias agamus Domino Deo nostro.

M. Dignum et justum est.

Zu dem Sanctus gibt der Ministrant mit dem Glöckchen dreimal ein Zeichen, uud stellt das Glöckchen wieder neben sich hin; er zündet auch, wo es gebräuchlich ist, die Sanctuskerze an, und kehrt dann auf seinen Platz zurück.

Wenn der Priester über den Kelch die Hände hält, und über denselben und die Hostie Kreuze macht, gibt der Ministrant mit dem Glöckchen ein Zeichen zur Wandlung, geht dann in die Mitte des Altares und kniet hinter dem Priester, jedoch so, daß der Priester seine Kniebeugungen ohne Hinderniß machen, und der Ministrant das Meßkleid unter der Wandlung etwas aufheben kann Bei Aufhebung der heiligen Hostie wie auch bei Aufhebung des Kelches gibt der Ministrant mit dem Glöckchen dreimal ein Zeichen. Nach der Wandlung beugt der Ministrant das Haupt, klopft an die Brust und betet das heilige Sakrament an; er bleibt knieen, bis der Priester den Altar küßt; alsdann begibt er sich wieder an seinen Ort auf der Epistelseite



und stellt das Glöckchen an seinen Platz.

Wenn der Priester bei den Worten: „Nobis quoque peccatoribus" an die Brust klopft, so thut dieses auch der Ministrant.

P. Per omnia säcula säculorum.

M. Amen.

P. Et ne nos inducas in tentationem.

M. Sed libera nos a malo.

P. Per omnia säcula säculorum.

M. Amen.

P. Pax Domini sit semper vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

Wenn bei dem „Agnus Dei" der Priester dreimal an die Brust klopft, so geschieht dieses auch von dem Ministranten. In den Messen in schwarzer Farbe unterbleibt es jedoch.

Wenn der Priester die heilige Hostie in die Hände nimmt, nimmt der Ministrant wieder das Glöckchen, und wie der Priester dreimal an die Brust klopft, so gibt der Ministrant jedes Mal ein Zeichen. Wenn der Priester den Leib des Herrn genossen hat und darauf den Kelch abdeckt, geht der Ministrant zum Einschenken. Zuerst schenkt er Wein allein in den Kelch; das zweitemal schenkt er über die Finger des Priesters Wein und gleich darauf Wasser in den Kelch; hierauf stellt er die Kännchen wieder an ihren Ort, und trägt das Meßbuch von



der Evangelienseite, auf die Epistelseite, und macht jedesmal in der Mitte des Altares beim Hin- und Hergehen eine demüthige Verbeugung. Jetzt wird auch die Sanctuskerze wieder ausgelöscht. Hierauf kniet er auf der untersten Stufe der Evangelienseite nieder.

Wenn der Priester sogleich nach dem Genusse des heil. Blutes Jemand communiciren will, soll der Ministrant das Tuch vor den Communicanten ausbreiten, sich dann auf der Epistelseite an den Stufen des Altares niederknien, das Confiteor so laut beten, damit es die Umstehenden hören, und dem Priester auf das „Misereatur“ und „Indulgentiam“ „Amen“ antworten; zum „Domine, non sum dignus“ gibt er mit dem Glöcklein ein Zeichen. Während der Communion bleibt er auf seinem

Platze knien. Erst nach vollendeter Communion geht dann der Ministrant auf den Altar zum Priester, um Wein und Wasser einzuschenken, wie oben angegeben ist.

Nach der Communion zum Volk sich wendend spricht der

P. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

P. Per omnia säcula säculorum.

M. Amen.

P. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

P. Ite, missa est, oder Benedicamus Domino.

M. Deo gratias.

In der Osterwoche werden zum „Ite, missa est“ und „Deo gratias“ zwei „Alleluja“ hinzugefügt.

Bei einer Seelenmesse spricht der

℣. Requiescant in pace.

℟. Amen.

Am Schlusse der letzten Oration muß der Ministrant Achtung geben, ob der Priester das Buch zugemacht hat; läßt er es offen, so muß der Ministrant dasselbe sogleich, wie Anfangs nach der Epistel, auf die Evangelienseite tragen, und alsdann in die Mitte des Altares knien, um den Segen des Priesters mit dem Volke zu empfangen. Wenn das heilige Kreuzzeichen gemacht und gesprochen wird von dem Priester: „Benedicat vos omnipotens Deus, Pater et Filius et Spiritus sanctus," antwortet er: „**Amen,**" und geht auf die Epistelseite, wo er bis nach Beendigung des letzten Evangeliums stehen bleibt. In den Messen in schwarzer Farbe



wird kein Segen gegeben, daher geht der Ministrant, ohne in die Mitte des Altars zu knien, sogleich auf die Epistelseite.

P. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

P. Initium sancti Evangelii seccundum Joannem.

M. Gloria tibi, Domine.

(Zum Ende des Evangeliums.

M. Deo gratias.

Jetzt trägt der Ministrant das Meßbuch, wenn das letzte Evangelium daraus gelesen worden ist, wieder auf die Epistelseite, nimmt dasselbe vom Altar, holt das Biret des Priesters und reicht es ihm mit der rechten Hand, macht hierauf mit dem Priester eine Kniebeugung, und geht vor demselben langsam und mit Anstand in die Sakristei

zurück, wo er stehen bleibt, vor dem Priester eine Verbeugung macht, dann das Buch an seinen gehörigen Ort stellt, und endlich dem Priester das Wasser zum Händewaschen reicht.



Der heilige Kreuzweg.

Beim Anfange jeder Station bete:

V. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe und sagen dir Dank,

R. Weil du durch dein heiliges Kreuz die ganze Welt erlöset hast,

So auch am Ende.

V. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

R. Erbarme dich unser.

Vorbereitung.

Im Geiste der Reue und mit einem bußfertigen Herzen will ich jetzt diese heilige Andacht

auf mich nehmen, um dein bitterstes Leiden und Sterben, o mein göttlicher Heiland! zu ehren. Ich will dir demüthigen Dank sagen für jene unendliche Liebe, mit welcher du dein Kreuz für mich armen Sünder getragen, und mich an demselben erlöset hast. Mache mich aller heiligen Ablässe, die ich durch diese Betrachtungen gewinnen kann, theilhaftig, und welche ich dir zur Tilgung meiner Sünden und zum Troste der armen Seelen aufopfere. O du gekreuzigter Erlöser! hilf meiner ausschweifenden Seele; mache mich aufmerksam auf die großen Ge=

heimnisse. Und der du versprochen hast, daß du alles zu dir ziehen wollest, ziehe mein Herz und meine Liebe zu dir, der du für mich am Kreuze bist erhöhet worden.

Laßt uns Christen jetzt betreten
Des Erlösers Kreuzesbahn,
Und da seh'n, was uns zu retten,
Dessen Lieb' für uns gethan.
Er ist uns selbst vorgegangen
Diesen Weg der Pein und Schmach,
Willst du Christ dann auch gelangen
Zu der Kron', so folg' ihm nach.

Erste Station.



Jesus wird zum Tode verurtheilt.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der kein Uebel gethan, wird zum Tode verurtheilt, und zwar zum schmählichsten Tode des Kreuzes. Damit Pilatus nicht in die Ungnade des Kaisers falle, übergibt er Jesum dem

Willen seiner Feinde, damit sie ihn nach Belieben tödten mögen. Ein schreckliches Verbrechen, die Unschuld zum Tode verdammen und Gott verwerfen, nur damit man den Menschen nicht mißfalle.

Seufzer.

Ach, unschuldiger Jesu! ich habe gesündiget: du aber nimmst das Urtheil des Todes willig an, damit ich lebe. Wie soll ich denn hinfüro leben können, als allein für dich. So lang ich den Menschen zu gefallen suche, kann ich dein Diener nicht sein, ich will also den Menschen und der Welt mißfallen, damit ich dir allein, o Jesu! gefallen möge.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

Zweite Station.



Jesus nimmt das Kreuz auf sich.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblickte, streckte er seine bluttriefenden Arme gegen solches mit größter Begierde aus; er umfing es liebreich, küßte es herzlich, und nahm es mit Freu-

den auf seine verwundeten Schultern. Ob er schon todtschwach war, so hat er doch wie ein Riese gefrohlockt, seinen Weg zu laufen.

Seufzer.

Sollte ich wohl ein Freund Christi sein können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz! ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sei fern von mir, daß ich mich hinfür in etwas glücklich achte, als in dem Kreuze allein. Durch dieses soll mir die Welt gekreuziget sein, damit ich, o Jesu! allein dein sei.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Dritte Station.



Jesus erster Fall unter dem Kreuze.

Betrachtung.

Als der Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern daher trug, wurde er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt, und that einen schmerzlichen Fall. Meine Sünden nämlich und meine Missethaten sind als eine schwere Last über ihn ge=

häufet worden, und haben ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber eine schwere und unerträgliche Last waren ihm die Sünden.

Seufzer.

Ach, mein Jesu! du hast meine Bürde auf dich genommen, und die schwere Last meiner Sünden getragen, warum soll ich denn nicht auch dein Joch auf mich nehmen, damit wir also, einer des andern Last tragend, das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß und deine Bürde ist leicht: darum trage ich es gern; ich nehme mein Kreuz willig auf mich und folge dir nach.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Vierte Station.



Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

Betrachtung.

Was muß dieses nicht für ein schmerzlicher Anblick gewesen sein, da die betrübte Mutter Maria ihren lieben Sohn Jesum gesehen hat, das schwere Kreuz also daher tragen? Welch' unaussprechliche Schmerzen

wird sie nicht in ihrem Herzen empfunden haben! sie verlangte entweder für Jesus oder mit Jesus zu sterben. Bitte die schmerhafte Mutter, daß sie dir in deinem Hinscheiden mildreich beistehen wolle.

Zarte Jungfrau! welch ein Degen
Drang durch deine Mutter=Brust,
Als du sahst von Kreuz und Schlägen
Unterdrücket deine Lust!
Sollen denn dich Mutter nennen,
Die auch da so untreu sind,
Daß sie deinen Sohn verkennen,
Und stets häufen Sünd' auf Sünd'?

Seufzer.

O Jesu! o Maria! ihr geliebteste Herzen! ich bin Ursache an euern so großen und vielfältigen Schmerzen. Ach! daß deßwegen auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet würde! O betrübteste und schmerzhafteste

Mutter! theile deine Schmerzen mit mir, und laß mich dein Herzenleid empfinden, damit ich mit dir trauere und du mir in der letzten Noth zu Hülfe kommest.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Fünfte Station.



Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

Betrachtung.

Simon von Cyrene wird gezwungen, dem todtschwachen Jesu das Kreuz tragen zu helfen, und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehülfen, als einen Weggefährten und Gespann des Kreuzes an. O wie gern ließ er dich das Kreuz tragen, wenn du nur wolltest! Er ruft dir, du aber gibst ihm kein Gehör; er ladet dich ein, du aber weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise trägst.

Seufzer.

O Jesu! wer sein Kreuz nicht trägt und dir nicht nachfolget, ist deiner nicht werth. Ich will dir also das Kreuz tragen helfen; ich will dir auf deinem Kreuz-

wege einen Mitgefährten und Gespann abgeben, ich will in deine blutigen Fußstapfen treten und dir nachfolgen, damit ich zu dir in das ewige Leben gelange.

Vater unser 2c. Gegrüßet 2c.

Sechste Station.



Veronika reicht Jesu das Schweißtuch dar.

Betrachtung.

Veronika reicht Jesu aus Andacht und Mitleiden den Schleier ihres Hauptes als ein Schweißtuch dar, damit er sein todtbleiches, verspieenes und blutiges Angesicht in solchem abtrocknen könnte; und er hat solchem das Bildniß seines heiligsten Angesichtes eingedrückt. Ein kleiner Dienst, aber eine große Belohnung. — Was erstattest du deinem Heilande für seine großen Gutthaten für Dienst und Dank.

Seufzer.

O gütigster Jesu! was soll ich dir für alles vergelten, was du mir und für mich gethan hast? Sieh, ich übergebe mich dir ganz und gar zu deinem Dienste! dir opfere und heilige ich mein Herz.

Drücke dein Bildniß tief in solches hinein, damit selbes in mir in Ewigkeit durch das Bild des alten sündigen Menschen nicht mehr verunehrt oder gar ausgetilgt werde. Vater unser ꝛc.

Siebente Station.



Jesu zweiter Fall unter dem Kreuze.

Betrachtung.

Der schmerzhafte Jesus fällt abermals unter dem Kreuze zu Boden, und liegt mit seinem heiligsten Angesichte auf der Erde, doch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnet. Er wird mit Schlägen aufgetrieben, und mit Stricken fortgeschleppt. So beschweren Jesum meine öfters wiederholten Sünden. Dieses sehe ich, und wie! ich sollte hinfüro zum Sündigen noch Lust haben?

Uns're Sünden drücken wieder
Jesum auf die Erde hin,
Deren Fluch schlägt ihn darnieder,
Und entkräftet seinen Sinn.
Er hat sie auf sich genommen,
Und getragen ihre Last;
Wodurch wir der Straf' entkommen,
Und erlangt der Seele Rast.

Seufzer.

O Jesu, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Reiche mir deine milde Hand und unterstütze mich, daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt, und von diesem Augenblicke an soll mit Ernst der Anfang gemacht sein. Nimmer will ich sündigen. Du, o einzige Hülfe der Schwachen! stärke mich mit deiner Gnade, ohne welche ich nichts vermag, daß ich diesen Vorsatz unverbrüchlich halten möge.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Achte Station.



Die Töchter von Jerusalem beweinen Jesum.

Betrachtung.

Das andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland; er aber wendet sich gegen sie und sagt: „Weinet nicht über mich, als der ich unschuldig bin; sondern weinet über euch und eure Kinder, welche schuldig

sind." So weine denn auch du, es ist Christo nichts angenehmer, und dir nichts nützlicher, als die Zähren, welche du aus Reue über deine Sünden vergießest.

Seufzer.

O Jesu, wer wird meinem Haupte Wasser, und meinen Augen ganze Zährenbäche geben, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine? Ich bitte dich durch deine bitteren und blutigen Zähren, du wollest mir die Gnade der Zähren verleihen, und mein Herz so zerknirschen, daß aus meinen Augen häufige Zähren fließen; damit ich meine ganze Lebenszeit dein Leiden und

noch vielmehr die Ursache desselben, meine Sünden, beweinen möge. Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Neunte Station.



Jesu dritter Fall unter dem Kreuze.

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuze am Fuße des Kal-

varienberges angelangt, ist er abermals zu Boden gefallen. Es wäre auch nicht zu verwundern gewesen, wenn sein heiligstes Haupt durch die Härte dieses Falles ganz und gar zerquetscht worden wäre. Doch wird seine Liebe nicht gebrochen, sie unterliegt nicht. Was für eine entsetzlich schwere Last müssen denn die Sünden nicht sein. Jesum drücken sie so oft zu Boden, und mich, wenn ich durch die Verdienste des Leidens Jesu Christi nicht wäre erhalten worden, würden sie sogar in den Abgrund der Hölle gestürzt haben.

Seufzer.

O barmherziger Jesu! dir sei unendlicher Dank gesagt, daß du mich nicht hast in Sünden liegen, und, wie ich es so oft

verdient hätte, nicht in das ewige Feuer hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zum Guten, damit ich nicht mehr zurückfalle, sondern auf dem Bußwege bis an's Ende verharre.

Zehnte Station.



Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Betrachtung.

Da der Heiland die Schädelstätte erstiegen hatte, so wurden ihm seine Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweggerissen. — Ach! mit wie großen Schmerzen wird auch die anklebende Haut sammt den Kleidern, welche in die Wunden und in das Blut ganz eingebacken waren, hinweggerissen! Alle Wunden werden erneuert. Die Kleider werden Jesu ausgezogen, daß er arm und bloß sterbe. Wie getrost werde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen sammt seinen bösen Begierden werde ausgezogen haben.

Seufzer.

Es geschehe, o Jesu! daß ich den alten Menschen aus- und einen neuen anziehe, der nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und

Willen ist. Sollte dieses mir noch so beschwerlich fallen, so will ich doch mich selbst nicht schonen. Von allem Zeitlichen, von mir selbst entblößt, verlange ich zu sterben, damit ich dir ewige lebe.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Eilfte Station.



Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Kleider beraubt worden, so wurde er auf das Kreuz geworfen, peinlichst ausgestreckt und durch Hände und Füße an solches genagelt. O Schmerzen, und er schweigt, weil es seinem himmlischen Vater so gefallen hat. Er überträgt es mit Geduld, weil er mir zu Lieb leidet. Wie verhalte ich mich in Kreuz und Leiden? Ach! wie viel Ungeduld zeige ich! Wie viele Klagen führe ich?

Seufzer.

O Jesu! du gnadenreiches Lamm! ich muß mich meiner Weichlichkeit und Ungeduld wegen schämen. Ich verfluche sie. Nimm hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten. Schneide, brenne, peinige in diesem Leben,

wie du willst, nur daß du mich in der Ewigkeit verschonest. Ich lege mein Schicksal in deine Hände, und übergebe mich dir ohne Ausnahme. In Allem geschehe dein heiligster Wille.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Zwölfte Station.



Jesus wird am Kreuze erhöht und stirbt.

Betrachtung.

Sieh Jesum am Kreuze: da hängt er arm und bloß. Jetzt kannst du die Wunden sehen, die er aus Liebe gegen dich empfangen hat. Die ganze Gestalt des sterbenden Jesus ist voll der Liebe: das Haupt ist geneigt, dich zu küssen; die Arme sind ausgespannt, dich zu umfangen; das Herz ist geöffnet, dich einzuschließen. O was ist das für eine Liebe! Jesus, der Sohn Gottes stirbt am Kreuze, damit der Mensch lebe und von dem ewigen Tode erlöset werde.

Endlich ist der Sieg errungen,
Jesus stirbt, die Gnad' erwacht:
Uns're Feinde sind bezwungen,
Alles, Alles ist vollbracht.
Kennt hieraus, ihr Adamserben!
Eurer Sünden Schand' und G'wicht!
Sie zu tilgen muß Gott sterben,
Und doch scheuet ihr sie nicht.

Seufzer.

O liebenswürdigster Jesu! wer wird mir geben, daß ich auch aus Liebe gegen dich sterben möge? Laß mich wenigstens der Welt ganz absterben. O was muß ich von der Welt und ihren Eitelkeiten denken, wenn ich dich ganz verlassen und nur mit deinem Blute bedeckt am Kreuze sehe. Nimm mich in dein eröffnetes Herz hinein: dir gehöre ich ganz und gar zu. Anders nicht, als dir, o Jesu! verlange ich zu leben und zu sterben.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Dreizehnte Station.



Jesus wird vom Kreuze abgenommen und in den Schooß Mariä gelegt.

Betrachtung.

Jesus hat vom Kreuze nicht herabsteigen wollen; sondern ist an selbem gestorben. Da er aber vom Kreuze herabgenommen ward, so hat er wie lebendig, also auch todt im Schooße Mariä, seiner liebsten Mutter, liegen wollen. Sei bestän=

dig im Guten und laß nicht vom Kreuze. Wer bis an's Ende verharret, der wird selig. Bedenke dabei, wie rein jenes Herz sein soll, das den zarten Frohnleichnam Jesu Christi in dem heil. Altarssakramente aufnehmen will.

Seufzer.

O heiligster Jesu! dein entseelter Leichnam, welchen du den Schlägen und der Schmach übergeben, konnte nur im Schooße deiner reinsten Mutter würdig ruhen. Wie! habe ich dich nicht schon oft genöthiget, daß du mit deinem verherrlichten Leibe in meinem Herzen, das voll der Sünden und Unreinigkeit war, wohnen mußtest? Ach! erschaff' in mir ein neues Herz, daß ich

deinen heiligen Leib in dem heiligsten Sakramente des Altars würdig empfangen möge, auf daß du in mir verbleibest, und ich in Ewigkeit nicht mehr von dir getrennt werde. Vater unser ꝛc.

Vierzehnte Station.



Der heilge Leichnam Christi wird in das Grab gelegt.

Betrachtung.

Der heilige Leichnam Christi wird in ein fremdes Grab gelegt. Derjenige, der in diesem Leben nicht so viel hatte, wo er sein Haupt hinlegte, hatte auch nicht einmal ein eigenes Grab auf dieser Welt, weil er nämlich nicht von dieser Welt war. Du, der du so viel von der Welt hältst, verachte die Welt, damit du nicht mit ihr zu Grunde gehest.

Seufzer.

O Jesu! du hast mich von der Welt auserwählt: was soll ich denn in der Welt suchen? Du hast mich zum Himmel erkauft: was soll ich denn in der Welt verlangen? Sei fern von mir, o Welt! mit deinen Eitel-

keiten. Auf dem Kreuzwege, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen blutigen Fußstapfen gebahnet hat, werde ich meinem Vaterlande, dem Himmel, zueilen. Dort soll meine Wohnung sein in Ewigkeit.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc.

Aufopferung.

Seht den Weg hier, der aus allen
Uns allein zum Himmel führt,
Diesen ließ sich auch gefallen
Unser Haupt und bester Hirt.
Ja, Abtödtung, Kreuz und Leiden
Muß der Christen Antheil sein;
Auf dieß folgen Kron' und Freuden;
Streitet, sieget, dringt hinein.

Allmächtiger, ewiger Gott! barmherziger Vater! der du deinen eingebornen Sohn dem

menschlichen Geschlechte zu einem Beispiele der Demuth, des Gehorsams und der Geduld, unser Fleisch hast annehmen und ihn mit der Last des Kreuzes auf den Weg des Lebens uns hast vorgehen lassen; verleih' uns gnädig, daß wir durch diese unendliche Liebe entzündet, das süße Joch seines Evangeliums, und die Abtödtung des Kreuzes gern auf uns nehmen, und ihm als seine treuen Jünger so nachfolgen, daß wir in der Herrlichkeit mit ihm auferstehen, und das erfreuliche Endurtheil hören mögen: „Kommt ihr Gebenedeiten meines Vaters, besitzet das Reich, das

euch von Anfang der Welt zubereitet ist!“ wo du mit deinem Sohne und dem heiligen Geiste herrschest, und wo wir mit dir ewig zu herrschen hoffen. Amen.



Vespergebete.

℣. Deus in adjutorium meum intende.

℟. Domine ad adjuvandum me festina.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.

Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in sæcula sæculorum. Amen.

Alleluja.

Anmerk. Von Septuagesima bis Ostern wird anstatt des Alleluja gesprochen:

Laus tibi, Domine, Rex æternæ gloriæ.

Ant. Dixit Dominus.

Erster Psalm.

Dixit Dominus Domino meo: sede a dextris meis;

Donec ponam inimicos tuos: scabellum pedum tuorum.

Vespergebete.

V. O Gott! komm mir zu Hilfe.

R. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste:

Wie im Anfange, so jetzt und immer, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Alleluja.

Anmerk. Von Septuagesima bis Ostern wird anstatt des Alleluja gesprochen:

Lob dir, Herr, König der ewigen Herrlichkeit.

Ant. Es sprach der Herr.

Erster Psalm.

Es sprach der Herr zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.

Virgam virtutis tuæ emittet Dominus ex Sion: dominare in medio inimicorum tuorum.

Tecum principium in die virtutis tuæ in splendoribus sanctorum; ex utero ante luciferum genui te.

Juravit Dominus, et non pœnitebit eum; tu es Sacerdos in æternum secundum ordinem Melchisedech.

Dominus a dextris tuis; confregit in die iræ suæ reges.

Judicabit in nationibus; implebit ruinas; conquassabit capita in terra multorum.

De torrente in via bibet; propterea exaltabit caput.

Gloria Patri etc.

Ant. Dixit Dominus Domino meo: sede a dextris meis.

Den Scepter deiner Macht wird der Herr ausgehen lassen aus Sion. Herrsche inmitten deiner Feinde.

Bei dir ist die Herrschaft am Tage deiner Kraft im Glanze der Heiligen: aus dem Innern erzeugt' ich dich vor dem Morgenstern.

Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: du bist ein Priester ewiglich nach der Ordnung Melchisedechs.

Der Herr zu deiner Rechten wird Könige zerschmettern am Tage seines Zornes.

Er wird richten die Völker, große Niederlage anrichten; zerschmettern die Häupter in vielen Landen.

Aus dem Bach am Wege wird er trinken, darum wird er emporheben das Haupt. Ehre sei ꝛc.

Ant. Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten.

Zweiter Psalm.

Confitebor tibi, Domine, in toto corde meo; in concilio justorum et congregatione.

Magna opera Domini; exquisita in omnes voluntatis ejus.

Confessio et magnificentia opus ejus; et justitia ejus manet in sæculum sæculi.

Memoriam fecit mirabilium suorum misericors et miserator Dominus; escam dedit timentibus se.

Memor erit in sæculum testamenti sui; virtutem operum suorum annuntiabit populo suo.

Ut det illis hæreditatem gentium; opera manuum ejus veritas et judicium.

Fidelia omnia mandata ejus; confirmata in sæculum sæculi; facta in veritate et æquitate.

Zweiter Psalm.

Ich will dich loben, Herr! von meinem ganzen Herzen, im Rathe und der Versammlung der Gerechten.

Groß sind die Werke des Herrn, ausgesucht nach allem seinen Wohlgefallen.

Löblich und herrlich ist sein Werk und seine Gerechtigkeit bleibet in Ewigkeit.

Ein Gedächtniß stiftete er in seinen Wundern, der gnädige und barmherzige Herr! Speise gab er denen, die ihn fürchteten.

Ist eingedenk ewiglich seines Bundes; hat verkündet seinem Volke die Kraft seiner Werke.

Daß er ihnen gegeben das Erbe der Heiden: die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht.

Getreu sind alle seine Gebote, bestätigt auf immer und ewig, gemacht in Wahrheit und Gerechtigkeit.

Redemptionem misit populo suo; mandavit in æternum testamentum suum.

Sanctum et terribile nomen ejus; initium sapientiæ timor Domini.

Intellectus bonus omnibus facientibus eum; laudatio ejus manet in sæculum sæculi.

Gloria Patri, etc.

Ant. Fidelia omnia mandata ejus; confirmata in sæculum sæculi.

Dritter Psalm.

Beatus vir, qui timet Dominum, in mandatis ejus volet nimis.

Potens in terra erit semen ejus; generatio rectorum benedicetur.

Gloria et divitiæ in domo ejus; et justitia ejus manet in sæculum sæculi.

Erlösung sandte er seinem Volke, beschloß auf ewig seinen Bund.

Heilig und schrecklich ist sein Name: die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit.

Guten Verstand haben Alle die darnach thun; sein Lob bleibet immer und ewig.

Ehre ꝛc.

Ant. Getreu sind alle seine Gebote, bestätigt auf immer und ewig.

Dritter Psalm.

Glückselig der Mann der den Herrn fürchtet, er wird große Lust haben an seinen Geboten.

Mächtig auf Erden wird sein Same sein, der Frommen Geschlecht wird gesegnet.

Ehre und Reichthum wird in seinem Hause sein, und seine Gerechtigkeit ewig bleiben.

Exortum est in tenebris lumen rectis; misericors, et miserator, et justus.

Jucundus homo qui miseretur et commodat, disponet sermones suos in judicio; quia in æternum non commovebitur.

In memoria æterna erit justus; ab auditione mala non timebit.

Paratum cor ejus sperare in Domino; confirmatum est cor ejus; non commovebitur donec despiciat inimicos suos.

Dispersit, dedit pauperibus; justitia ejus manet in sæculum sæculi; cornu ejus exaltabitur in gloria.

Peccator videbit, et irascetur; dentibus suis fremet et tabescet; desiderium peccatorum peribit.

Gloria Patri, etc.

Ant. In mandatis ejus volet nimis.

Den Frommen geht ein Licht auf in der Finsterniß; der Gnädige und Barmherzige und Gerechte.

Glückselig der Mann, der Mitleiden hat und leihet; er wird schlichten seine Sachen im Gerichte: denn ewiglich wird er nicht wanken.

In ewigem Gedächtniß wird der Gerechte sein, sich nicht fürchten vor bösem Gerüchte

Sein Herz ist gefaßt und hoffet auf den Herrn; sein Herz steht fest; er wanket nicht, bis er wegschauen kann über seine Feinde.

Er streuet aus, gibt den Armen; seine Gerechtigkeit bleibet ewig; sein Horn wird erhöhet in Ehren.

Der Sünder wird es sehen und zürnen, wird knirschen mit den Zähnen und vergehen; die Wünsche der Sünder sind verloren. Ehre sei rc.

Ant. Er wird große Lust haben an rc.

Vierter Psalm.

Laudate pueri Dominum; laudate nomen Domini.

Sit nomen Domini benedictum, ex hoc, nunc, et usque in sæculum.

A solis ortu usque ad occasum, laudabile nomen Domini.

Excelsus super omnes gentes Dominus; et super cœlos gloria ejus.

Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat, et humilia respicit in cœlo et in terra?

Suscitans a terra inopem, et de stercore erigens pauperem.

Ut collocet eum cum principibus, cum principibus populi sui.

Qui habitare facit sterilem in domo, matrem filiorum lætantem.

Gloria Patri etc.

Ant. Sit nomen Domini benedictum in sæcula.

Vierter Psalm.

Lobet den Herrn, ihr Diener: lobet den Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sei gebenedeit, von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergange sei gelobt der Name des Herrn.

Hoch über alle Völker ist der Herr, und über die Himmel seine Herrlichkeit.

Wer ist wie der Herr, unser Gott, der in der Höhe wohnet, der auf das Niedrige schauet im Himmel und auf Erden?

Der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und aus dem Kothe erhöhet den Armen.

Daß er ihn setze neben die Fürsten seines Volkes.

Der die Unfruchtbare wohnen läßt im Hause als fröhliche Mutter von Kindern Ehre sei rc.

Ant. Der Name des Herrn sei gebenedeit.

Fünfter Psalm.

In exitu Israel de Ægypto, domus Jacob de populo barbaro:

Facta est Judæa sanctificatio ejus, Israel potestas ejus.

Mare vidit et fugit: Jordanus conversus est retrorsum.

Montes exultaverunt ut arietes: et colles sicut agni ovium.

Quid est tibi, mare, quod fugisti? et tu Jordanus, quia conversus es retrorsum?

Montes exultastis sicut arietes, et colles sicut agni ovium?

A facie Domini mota est terra — a facie Dei Jacob:

Qui convertit petram in stagna aquarum, et rupem in fontes aquarum.

Non nobis, Domine, non nobis: sed nomini tuo da gloriam.

Fünfter Psalm.

Als Israel aus Egypten zog, Jakobs Geschlecht aus fremdem Volke:

Da ward Juda sein Heiligthum, Israel seine Herrschaft.

Das Meer sah es und floh, der Jordan wandte sich zurück.

Die Berge hüpften wie Widder und die Hügel wie junge Lämmer.

Was ist dir Meer, daß du fliehest, und dir, Jordan, daß du dich zurück wendest?

Ihr Berge, die ihr hüpfet wie Widder, und ihr Hügel wie junge Lämmer?

Vor dem Antlitze des Herrn erbebte die Erde, vor dem Antlitze des Gottes Jakobs.

Der die Felsen verwandelt in Wasserseen, und die Steine in Wasserquellen.

Nicht uns, Herr! nicht uns; sondern deinem Namen gib die Ehre.

Super misericordia tua, et veritate tua: nequando dicant gentes: ubi est Deus eorum?

Deus autem noster in cœlo: omnia quæcumque voluit, fecit.

Simulacra gentium argentum et aurum, opera manuum hominum.

Os babent, et non loquentur: oculos habent, et non videbunt.

Aures habent, et non audient: nares habent, et non odorabunt,

Manus habent, et non palpabunt: pedes habent,, et non ambulabunt: non clamabunt in gutture suo.

Similes illis fiunt, qui faciunt ea, et omnes qui confidunt in eis.

Domus Israel speravit in Domino: adjutor eorum et protector eorum est.

Um deiner Barmherzigkeit und deiWahrheit willen, damit nicht die Völker sagen: wo ist ihr Gott?

Denn unser Gott ist im Himmel; er thut Alles, was er will.

Die Götzen der Heiden sind Silber und Gold, und Werke von Menschenhänden.

Einen Mund haben sie, und reden nicht; Augen haben sie, und sehen nicht.

Ohren haben sie, und hören nicht; eine Nase haben sie, und riechen nicht.

Hände haben sie, und tasten nicht; Füße haben sie, und gehen nicht; geben keinen Laut durch ihren Hals.

Es werden ihnen gleich, die sie machen, und Alle, die auf sie vertrauen.

Das Haus Israel hoffet auf den Herrn: er ist ihr Helfer und Beschützer.

Domus Aaron speravit in Domino: adjutor eorum et protector eorum est.

Qui timent Dominum, speraverunt in Domino: adjutor eorum et protector eorum est.

Dominus memor fuit nostri: et benedixit nobis.

Benedixit domui Israel: benedixit domui Aaron.

Benedixit omnibus, qui timent Dominum: pusillis cum majoribus.

Adjiciat Dominus super vos — super vos et super filios vestros.

Benedicti vos a Domino, qui fecit cœlum et terram,

Cœlum cœli Domino: terram autem dedit filiis hominum.

Non mortui laudabunt te, Domine: neque omnes, qui descendunt in infernum.

Das Haus Aaron hoffet auf den Herrn: er ist ihr Helfer und Beschützer.

Die den Herrn fürchten, hoffen auf den Herrn: er ist ihr Helfer und Beschützer.

Der Herr denket an uns und segnet uns.

Er segnet das Haus Israel; er segnet das Haus Aarons.

Er segnet Alle, die den Herrn fürchten: Kleine und Große.

Der Herr wird euch mehr segnen, euch und eure Kinder.

Gesegnet seid ihr von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Himmel des Himmels ist des Herrn, die Erde gab er den Menschenkindern.

Nicht die Todten werden dich loben, o Herr! noch Alle, die hinuntergehen zur Unterwelt.

Sed nos, qui vivimus, benedicimus Domino, ex hoc nunc et usque in sæculum.

Gloria Patri, etc.

Ant. Nos qui vivimus, benedimus Domino.

Sechster Psalm.

Laudate Dominum omnes gentes: laudate eum omnes populi.

Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus, et veritas Domini manet in æternum.

Gloria Patri, etc.

Capitulum. 2. Cor. 1.

Benedictus Deus et Pater Domini nostri Jesu Christi, Pater misericordiarum, et Deus totius consolationis, qui consolatur nos in omni tribulatione nostra.

℟. Deo gratias.

Aber wir, die leben, werden preisen den Herrn, von nun an bis in Ewigkeit.

Ehre sei 2c.

Ant. Wir, die leben, werden preisen den Herrn.

Sechster Psalm.

Lobet den Herrn, alle Nationen lobet ihn, alle Völker.

Denn seine Barmherzigkeit ist über uns befestiget, und die Wahrheit des Herrn währet ewig.

Ehre sei 2c.

Gebet.

Gebenedeit sei Gott, der Vater unsers Herrn Jesu Christi, ein Vater der Erbarmnisse und ein Gott des Trostes, der uns tröstet in allen unseren Trübsalen.

R. Gott sei Dank.

Hymnus.

Lucis Creator optime,
Lucem dierum proferens,
Primordiis lucis novæ,
Mundi parans originem.
Qui mane junctum vesperi,
Diem vocari præcipis;
Illabitur tetrum chaos,
Audi preces cum fletibus.
Ne mens gravata crimine,
Vitæ sit exul munere;
Dum nil perenne cogitat,
Seseque culpis illigat.
Cœleste pulset ostium,
Vitale tollat præmium,
Vitemus omne noxium,
Purgemus omne pessimum.
Præsta, Pater piissime,
Patrique compar unice,
Cum Spiritu Paraclito,
Regnans per omne sæculum.
Amen.

Hymnus.

Gott, deine Macht und Huld bereiten
Das Licht für jedes Tages Bahn.
Du fingst am ersten Tag der Zeiten
Die Schöpfung mit dem Lichte an.

Du schaffst den Tag, da aus den Höhen
Den Abend du zum Morgen reih'st.
Hör' unser thränenreiches Flehen;
Denn öde Nacht droht unserm Geist.

Behüt', daß sich in Sünd' versenkend
Er einst des ew'gen Lohn's entbehr',
Und, nicht der Ewigke t gedenkend,
Alltäglich seine Schuld vermehr'.

Laß ihn des Himmels Pforte finden,
Bei dir, Herr! laß ihn ewig ruh'n.
Wir wollen fliehen neue Sünden,
Für die begang'nen Buße thun.

Dies, Vater, gib von deinem Reich',
Und ein'ger Sohn, dem Vater gleich,
Der mit dem Geist zu jeder Zeit
Regiert in alle Ewigkeit. Amen.

℣. Dirigatur, Domine! oratio mea.

℟. Sicut incensum in conspectu tuo.

Magnificat.

Magnificat anima mea Dominum:

Et exultavit Spiritus meus in Deo salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillæ suæ, ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies, timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede, et exultavit humiles.

℣. Mein Gebet steige zu dir auf, Herr.
℟. Wie der Weihrauch vor deinem Angesichte.

Magnificat.

Hoch preiset meine Seele den Herrn: Und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd; denn siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter.

Denn Großes hat an mir gethan, der da mächtig ist, und dessen Name heilig ist.

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht, denen, die ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arme, und zerstreuet die Hoffärtigen im Gemüthe.

Die Gewaltigen stürzt er vom Throne und erhöht die Niedrigen.

Esurientes implevit bonis, et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum; recordatus misericordiæ suæ.

Sicut locutus est ad patres nostros; Abraham et semini ejus in sæcula.

Gloria Patri, etc.

℣. Domine det nobis suam pacem,
℟. Et vitam æternam. Amen.

Antiphonen
zur seligsten Jungfrau Maria.

Vom ersten Adventsonntage bis zur Lichtmess.

Alma Redemptoris mater, quæ pervia cœli
Porta manes et stella maris, succure cadenti,
Surgere qui curat populo: tu quæ genuisti,

Die Hungrigen erfüllt er mit Gütern: die Reichen läßt er leer ausgehen.

Er nimmt sich Israel an, seines Knechtes, eingedenk seiner Barmherzigkeit.

Wie er zu unsern Vätern geredet hat, zu Abraham und seinem Samen ewiglich. Ehre sei ꝛc.

℣. Der Herr gebe uns seinen Frieden.

℟. Und das ewige Leben. Amen.

Antiphonen
zur seligsten Jungfrau Maria.

Vom ersten Adventsonntage bis zu Lichtmeß.

Erhabene Mutter unsers Herrn,
O Himmelspfort', o Gnadenstern!
Behüt' uns vor dem Sündenfalle,
Die wir um Hülfe rufen alle.
Denn, der zur Mutter dich erwählt,

Natura mirante, tuum sanctum genitorem.

Virgo prius ac posterius: Gabrielis ab ore,

Sumens illud Ave, peccatorum miserere.

℣. Angelus Domini nuntiavit Mariæ.

℟. Et concepit de Spiritu Sancto.

Oremus.

Gratiam tuam, quæsumus, Domine, mentibus nostris infunde: ut qui, angelo annuntiante, Christi Filii tui incarnationem cognovimus, per passionem ejus et crucem ad resurrectionis gloriam perducamur. Per eundem Christum Dominum nostrum.

℟. Amen.

Den Schöpfer selbst (o staune Welt!)
Den hast als Jungfrau du geboren,
Von Ewigkeit dazu erkoren.
Aus Gabriels, des Engels Mund
Ward dir die hohe Botschaft kund.
Erhör' das Fleh'n der armen Sünder,
Und erbarm' dich deiner Kinder.

℣. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft:

℟. Und sie empfing vom heiligen Geist.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr, gieße deine Gnade in unsere Herzen, daß wir, die wir durch die Botschaft des Engels, Christi, deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Glorie der Auferstehnng gebracht werden, durch denselben Christum, unsern Herrn. ℟. Amen.

Von Weihnachten an soll folgender Vers sammt Gebet statt der obigen gesprochen werden.

℣. Post partum virgo inviolata permansisti.

℟. Dei genitrix, intercede pro nobis.

Oremus.

Deus, qui salutis æternæ, beatæ Mariæ virginitate fœcunda humano generi præmia præstitisti; tribue, quæsumus, ut ipsam pro nobis intercedere sentiamus, per quem meruimus Auctorem vitæ suscipere Dominum nostrum Jesum Christum filium tuum.

℟. Amen.

Von Weihnachten an soll folgender Vers sammt Gebet statt der obigen gesprochen werden:

℟. Nach der Geburt bist du eine reine Jungfrau geblieben.

℟. Du Gottesgebärerin, bitt für uns.

Gebet.

O Gott, der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä, dem menschlichen Geschlechte die Belohnung des ewigen Heiles gegeben hast; wir bitten, laß uns die Fürbitte derjenigen genießen, durch welche du uns gewürdigt hast, den ursprünglichen Urheber des Lebens zu empfangen, unsern Herrn Jesum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit.

Von Mariä Lichtmess bis auf den Osterabend.

Ave, Regina cœlorum!
Ave, Domina angelorum!
Salve, radix! salve porta!
Ex qua mundo lux est orta.
Gaude, virgo gloriosa!
Super omnes speciosa!
Valde, o valde decora!
Et pro nobis Christum exora.

℣. Dignare me laudare te, virgo sacrata!

℟. Da mihi virtutem contra hostes tuos.

Oremus.

Concede, misericors Deus! fragilitati nostræ præsidium; ut qui sanctæ Dei genitricis memoriam agimus, intercessionis ejus auxilio, a nostris iniquitatibus resurgamus. Per eundem Christum Dominum nostrum.

℟. Amen.

Von Mariä Lichtmeß bis auf den Osterabend.

Maria, du Himmelskönigin!
Sei uns gegrüßt, du Engels Herrscherin.
O Wurzel Jesse, sei gegrüßt!
Aus der das Licht der Welt ersprießt.
Erfreue dich, denn du bist ehrenreich,
Und keine dir an Schönheit gleich.
Versöhne uns mit deinem Sohne,
O schönste, daß er uns verschone.

℣. Würdige mich, dich zu loben, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Gebet.

Barmherziger Gott! komm unserer Schwachheit zu Hülfe, daß wir durch die Fürbitte der heiligen Gottesgebärerin, deren Gedächtniß wir begehen, von unsern Lastern befreit werden mögen, durch Christum, unsern Herrn. ℟. Amen.

Von Ostern bis zum Dreifaltigkeitssonntag.

Regina cœli lætare,
Alleluja!
Quia quem meruisti portare,
Alleluja!
Resurrexit, sicut dixit,
Alleluja!
Ora pro nobis Deum,
Alleluja!

℣. Gaude et lætare, Virgo Maria! Alleluja!

℟. Quia surrexit Dominus vere, Alleluja!

Oremus.

Deus, qui, per resurrectionem Filii tui Domini nostri Jesu Christi, mundum lætificare dignatus es, præsta quæsumus, ut per ejus genetricem virginem Mariam, perpetuæ capiamus gaudia vitæ. Per eundem Christum Dominum nostrum. ℟. Amen.

Von Ostern bis zum Dreifaltigkeitssonntag.

Glorreiche Himmelskönigin!
Freue dich beim höchsten Throne,
Bei dem, der war von Anbeginn,
Bei deinem liebsten Sohne. Alleluja!
Den du als Mutter sehr beklagt,
Im Grab, am Kreuz, in Banden,
Der ist, er hat es vorgesagt,
Nun siegreich auferstanden. Alleluja!

℣. Freue dich und frohlocke, du Junfrau Maria! Alleluja!

℟. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden. Alleluja!

Gebet.

O Gott, der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, dein Volk zu erfreuen gewürdiget hast; wir bitten dich, verleihe uns, daß wir durch seine Mutter, die Jungfrau Maria, die Freude des ewigen Lebens erlangen, durch Christum, unsern Herrn. ℟. Amen.

Vom Dreifaltigkeitssonntage bis zum Advent.

Salve, regina, mater misericordiæ! vita, dulcedo, et spes nostra, salve!

Ad te clamamus, exules filii Evæ. Ad te suspiramus, gementes et flentes, in hac lacrymarum valle.

Eja ergo advocata nostra! illos tuos misericordes oculos ad nos converte.

Et Jesum, benedictum fructum ventris tui, nobis post hoc exilium ostende:

O clemens! O pia! O dulcis Virgo Maria!

℣. Ora pro nobis, sancta Dei Genetrix!

℟. Ut digni efficiamur promissionibus Christi.

Sei Mutter der Barmherzigkeit,
Sei Königin, gegrüßt,
Des Lebens Freud' und Süßigkeit!
Durch die uns Trost zufließt.
Zu dir, o Mutter! rufen wir,
Mit Thränen seufzen wir zu dir.
O wend' dein gütig's Angesicht
Auf uns vom Himmelsthrone:
Versag' uns deine Fürbitt' nicht
Bei Jesu, deinem Sohne.
Nach diesem Elend' zeig' uns ihn,
Bei ihm sei unsre Mittlerin.
O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitte für uns, hl. Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Oremus.

Omnipotens sempiterne Deus! qui gloriosæ Virginis Matris Mariæ corpus et animam, ut dignum Filii tui habitaculum effici mereretur, Spiritu Sancto cooperante, præparasti; da, ut cujus commemoratione lætamur, ejus pia intercessione ab instantibus malis, et a morte perpetua liberemur. Per eundem Christum Dominum nostrum.

℟. Amen.

℣. Divinum auxilium maneat semper nobiscum.

℟. Amen.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Gottes Maria, zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes, durch die Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast, gib, daß wir durch ihre Fürbitte von allen obliegenden Uebeln und von dem ewigen Tode erlöset werden, durch Christum, unsern Herrn.

℟. Amen.

℣. Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sei und bleibe allezeit bei uns.

℟. Amen.

Gebete beim Segen.

Tantum ergo sacramentum,
Veneremur cernui:
Et antiquum documentum
Novo cedat ritui,
Præstet fides supplementum
Sensuum defectui.

Genitori, genitoque
Laus et jubilatio,
Salus, honor, virtus quoque
Sit et benedictio:
Procedenti ab utroque
Compar sit laudatio. Amen.

℣. Panem de cœlis præstitisti eis, Alleluja!

℟. Omne delectamentum in se habentem, Alleluja!

Oremus.

Deus, qui nobis sub sacramento mirabili passionis tuæ memoriam reliquisti; tribue, quæsumus, ita

Gebete beim Segen.

Laßt uns denn voll Ehrfurcht feiern
Dies erhab'ne Sakrament!
Diesem neuen Glaubenssatze
Weich das alte Testament;
Und der fromme Glaube fasse,
Was den Sinnen nicht vergönnt.

Gott dem Vater, Gott dem Sohne
Singet, Christen, hocherfreut!
Gott dem Geiste, gleicher Größe,
Gleicher Kraft und Wesenheit,
Sei von uns auf gleiche Weise
Ehre, Lob und Dank geweiht. Amen.

℣. Du hast uns Brod vom Himmel gegeben, Alleluja!
℟. Das alle Süßigkeit in sich enthält, Alleluja!

Gebet.

O Gott! der du uns in dem wunderbaren Sakramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlas-

nos corporis et sanquinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuæ fructum in nobis jugiter sentiamus. Qui vivis et regnas in unitate Spiritus sancti Deus, per omnia sæcula sæculorum. Amen.

Adoremus in æternum
Sanctissimum Sacramentum.
Laudate Dominum, etc. pag. 304.

Hymnus.

O Salutaris hostia;
Quæ cœli pandis ostium.
Bella premunt hostilia,
Da robur, fer auxilium.

Uni trinoque Domino,
Sit sempiterna gloria,
Qui vitam sine termino
Nobis donet in patria.

sen hast, laß uns die hl Geheimnisse deines Leibes und Blutes also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung allzeit empfinden mögen. Der du mit dem Vater und dem hl. Geiste gleicher Gott lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Sei gepriesen ohne End'
In dem heil'gsten Sakrament.
Lobet den Herrn 2c. Seite 305.

Hymnus.

O Opferlamm unsers Heils,
Das uns die Himmelspforte öffnet;
Sieh, die Feinde drängen und bekriegen uns:
Gib Stärke, bringe Hilfe.

Ewige Ehre sei dem Dreieinigen,
Der uns ein Leben ohne Ende
Verleihen möge im ewigen Vaterland.

Inhaltsverzeichniß.

Verschiedene Andachtsübungen.

Verschiedene andere Gebete.



Deharbe, Joseph,

Manna oder Gebetbüchlein für die katholische Schuljugend Von Jos. Deharbe

New York (1868)